

# Kaltbrunner TURNZYTIG



Jubiläum  
**30 Jahre Turnzytig**  
STV Kaltbrunn



[www.stvkaltbrunn.ch](http://www.stvkaltbrunn.ch) • Nr. 3 / 2025

Zeitschrift der Kaltbrunner Turnvereine, welche dem Schweizerischen Turnverband angeschlossen sind:

- die Aktivriege
- die Frauen- und Töchterriege
- die Männerriege

Die Jugendförderung wird durch eine spezielle Kommission betreut, welche der Aktivriege und der Frauen- und Töchterriege angegliedert ist.

Titelbild:  
Frauen- und Töchterriege am Turnerchränzli

Wir bringen Licht  
ins Dunkle.

**EVK**

8722 Kaltbrunn  
055 293 33 93  
www.evkc.ch



**MALERGESCHÄFT  
KUSTER**  
GmbH, KALTBRUNN  
GESCHÄFTSINHABER:  
MARK GJONI

SCHULHAUSSTRASSE 11  
8722 KALTBRUNN  
TELEFON: 055 283 17 85  
malerkuster.ch / info@malerkuster.ch



**WYRSCH TREUHAND AG**

8722 Kaltbrunn  
Tel. 055 293 26 26  
info@wyrschtreuhand.ch  
www.wyrschtreuhand.ch

Wildbrunnstrasse 3  
Fax 055 293 26 29

*Seit 1980 in Ihrer Region*



**Betschart**

Schreinerei-Bodenbeläge GmbH

**Ihr Partner für  
Neu- und Umbauten**

Küchen · Schränke · Innenausbauten  
Deckenverkleidungen · Glasreparaturen  
Fenster und Türen · Bodenbeläge

Betschart Schreinerei-Bodenbeläge GmbH  
Wildbrunnstrasse 12 · 8722 Kaltbrunn  
Tel. 055 283 47 47 · info@betschart-kaltbrunn.ch

**www.betschart-kaltbrunn.ch**



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Turnfamilie

Schon wieder geht ein spannendes und aktives Jahr zu Ende – und damit auch mein erstes Jahr als Präsidentin. Ein Jahr voller berührender Begegnungen, wertvoller Erfahrungen, kleiner und grosser Herausforderungen.

### Das Jahr 2025 hatte es in sich – sportlich und kulturell

Los ging es im Frühling mit viel Trainingsfleiss. Schliesslich wollten wir für die neue Turnsaison mit verschiedenen Turnfesten und dem Höhepunkt, dem Eidgenössischen Turnfest in Lausanne, bestens vorbereitet sein. An der sehr gelungenen und gut besuchten ETF-Hauptprobe konnten die verschiedenen Riegen ihr Können präsentieren und zugleich etwas Wettkampfnervosität abbauen. Nach der Rückkehr aus Lausanne wurden alle Turnerinnen und Turner beim Empfang für ihre starken Leistungen geehrt.

Nach den wohlverdienten Sommerferien warteten zahlreiche Helfereinsätze auf uns. Am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Mollis standen einige von euch im Einsatz. Nur eine Woche später unterstützten über 50 engagierte und motivierte Frauen der Frauen- und Töchterriege den Kaltbrunner Jodlerclub Heimelig bei seinem 60-Jahr-Jubiläum. Als krönenden Saisonabschluss durften wir im Oktober mit dem weihnächtlichen Chränzlipprogramm noch einmal richtig Gas geben! Die liebevolle Dekoration, die repräsentative Tombola, die turnerischen Darbietungen, das amüsante Zwischenprogramm, das kulinarische Angebot sowie der grosse Einsatz aller Beteiligten machten diesen Anlass zu einem besonderen Highlight.

### Auch 2026 wird uns wieder fordern

Obwohl im kommenden Jahr nur wenige Anlässe stattfinden, werden wir Wege finden, unseren Teamgeist zu leben – ob an einem der wenigen Turnfeste oder bei einem Alternativprogramm.

Ein Fixpunkt ist jedoch der am 30. Mai 2026 stattfindende kantonale Sport-Fit-Tag in Kaltbrunn. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und als Organisator freuen wir uns auf einen Tag, an dem nicht nur der Ehrgeiz zählt, sondern vor allem das Miteinander und die Freude an der Bewegung.

Und auch im neuen Jahr warten wieder einige Highlights auf uns: das Hallen Fussballturnier, die Kaltbrunner Spiele und im Herbst sind wir erneut Gastgeber der Jahrmarkt-Festwirtschaft.

Ich danke euch von Herzen für all eure Zeit, eure Energie und euer Herzblut, das ihr unserem Verein schenkt. Auf ein neues Jahr voller Begegnungen, gemeinsamer Erlebnisse und strahlender Momente.

Im Namen der drei Vereinspräsidenten sowie unseres Juko-Chefs wünsche ich euch ein frohes, gesundes und glückliches neues Jahr 2026!

*Jasmin Hardegger*

*Präsidentin der Frauen- und Töchterriege STV Kaltbrunn*

## Impressum

### Dezember 2025 / Nr. 3

Erscheint 3x jährlich, 31. Jahrgang  
Abonnenten sind Mitglieder und Passivmitglieder der Kaltbrunner Turnvereine.  
Ein Abo kostet jährlich Fr. 20.–  
Gönnerbeiträge ab Fr. 30.–

### Herausgeber:

Aktivriege, Frauen- und Töchterriege und Männerriege Kaltbrunn

### Redaktionsadresse

Markus Müller, Tel. 076 336 30 40  
m.mueller@mz-architektur.ch

### Redaktionsteam

#### Aktivriege

Silvan Eicher, Tel. 079 644 01 99  
silvan.eicher96@gmail.com

#### JUKO

Diana Lendi, Tel. 055 283 01 36  
dianalendi@bluewin.ch

#### Frauen- und Töchterriege

Cornelia Ziegler, Tel. 055 283 42 15  
ercomuzi@gmx.ch

#### Männerriege

Markus Zahner, Tel. 055 283 38 36  
markuszahner79@gmail.com

#### Allgemeines

August Scherzinger, Tel. 055 283 28 61  
guescht@bluewin.ch

### Inserate

Silvia Hautle, Tel. 078 727 95 35  
info@garagehautle.ch

### Instagram

Olivia Artho, Tel. 079 871 28 51  
Michelle Eberhard, Tel. 079 952 91 50  
Manuel Steiner, Tel. 079 158 55 77  
stv.kaltbrunn@gmail.com

### Adressverwaltung/Versand

August Scherzinger, Tel. 055 283 28 61  
guescht@bluewin.ch

### Layout/Gestaltung

ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn  
Tel. 055 293 34 34, info@ernidruck.ch

### Redaktionsschluss nächstes Heft

Freitag, 10. April 2026

### Auflage

670 Ex.

## Inhalt

Schwerpunkt .....	4
JUKO .....	8
Frauenriegen .....	17
Aktivriege .....	18
Männerriege .....	22
Sportberichte .....	32
Sportmeldungen .....	42
Veranstaltungen .....	44
Schwitzkasten .....	47
Weisch no? .....	48
Freud und Leid .....	50

# Das grosse Turnerchränzli-ABC

## Alles wäga diar

Auf Wunsch beendete DJ Arche mit diesem Lied von der Bündner Band Mayday am Samstagabend sein Set. Die Turner, die zu dieser Zeit noch fit waren, konnten damit aber eher wenig anfangen – oder so schien es zumindest.

## Bobfahrt

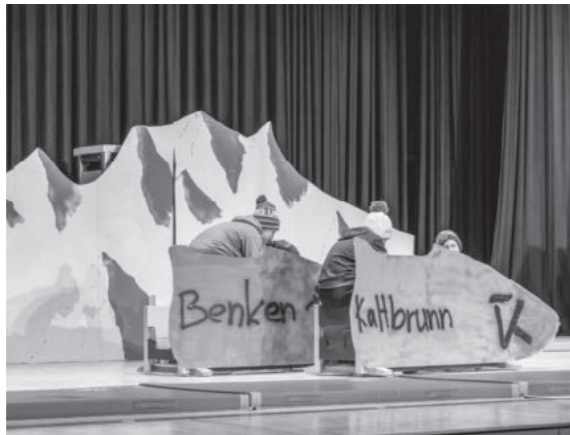
Zuerst aber zur Aufführung. Die Jugi mittel und die Jugi gross zeigten in ihrer winterlichen Nummer, wie man richtig Schlittenfährt – und dass Kaltbrunner den Benknern dabei überlegen sind.

## Chränzli-Wuche

In der Chränzli-Wuche standen die meisten Turner wahrscheinlich öfters in der Halle, als sie es vom Trainingsbetrieb gewöhnt sind. Wie üblich startete die Chränzli-Wuche am Montag mit der ersten Hauptprobe, bei der verständlicherweise noch nicht alles perfekt lief. Am Mittwoch galt es dann schon ein bisschen ernster und am Freitag stand die erste von den drei Aufführungen auf dem Programm.

## Down Under

Wie es im australischen Dschungel aussieht, zeigte das Getu Kids und die Jugi mixed.



Down Under war auch das Thema der Nummer, welche die Jugendturnerinnen des Schulstufenbarrens und des Team Aerobic zeigten.

## Elfi

Die Elfi, gespielt von Lara Meier, machte sich im Zwischenprogramm zusammen mit Reni auf die Suche nach dem Weihnachtsmann.

## Festwirtschaft

Vor, während und nach der Aufführung wurden die Gäste von unserer Festwirtschaft verwöhnt. Ob am Abend mit einem Menu oder am Nachmittag mit einem

Hot Dog, es dürften alle Besuchenden etwas Feines gefunden haben.

## Grinch

Er darf in einer Weihnachtsaufführung natürlich nicht fehlen. Während der Nummer der Mädchenriege mittel und gross huschten ein paar Grinches über die Bühne. Die grossartige Stimmung in der Halle konnten sie allerdings nicht vermiesen.

## Happy End

Ende gut alles gut. Am Schluss haben Reni und Elfi den Weihnachtsmann gerade noch rechtzeitig vor Weihnachten gefunden und ihn nach Hause gebracht. Dort wurde er







mit einer Welcome-Back-Party von der Töchterriege empfangen.

### Improvisation

Zwischendurch sorgten witzige Improvisationen der Schauspieler im Zwischenprogramm immer wieder für Lacher im Publikum.

### Jöö

Für den bekannten Jöö-Effekt sorgten so manche Riegen. Vor allem aber das Papiturnen mit ihrer Nummer «Geschenkfabrik», als die jüngsten Turner als Geschenke verkleidet auf der Bühne standen.

### Kupfentreff

Wie gewohnt fand das Turnerchränzli im Kupfentreff in Kaltbrunn statt. Die Halle wurde vom Dekoteam schön weihnächtlich geschmückt. Während den Aufführungen wurden die Turnenden einmal mehr in der Zivilschutzanlage untergebracht.

### Lichtshow

Die Töchterriege bediente sich für ihre Nummer einem kreativen Hilfsmittel: Lichter. Während der Aufführung ging das Bühnenlicht mehrmals aus und dafür die Lämpchen der Turnerinnen an. So sorgten sie für eine tolle Lichtshow.

### Männerriege

Die Männerriege schnürte zusammen mit der Frauenriege 1 die Tanzschuhe. In roten Hemden und Jeans gekleidet, zeigten die beiden Riegen während ihrer Country-Nummer einen Line Dance.

### Nachmittagsvorstellung

Am Samstagnachmittag besuchten vor allem Familien das Turnerchränzli. Mit einem angepassten Menüplan in der Festwirtschaft und einer kindgerechten Tombola kamen so auch die jungen Zuschauenden auf ihre Kosten. Ausserdem durften nach der Nachmittagsvorstellung alle Turnenden aus den





Nachwuchsriegen zum gemeinsamen Abschluss auf die Bühne.

### Organisationskomitee

Das diesjährige Organisationskomitee bestand aus rund 20 Personen. Zum ersten Mal wurde das OK in diesem Jahr von Luca Kuster präsidiert. Er war dazu noch Programmchef und hat das Drehbuch fürs Zwischenprogramm geschrieben – alles zusätzlich zu seiner Rolle als Rentier Reni im Zwischenprogramm.

### Puff

Die Nummer der Aktivriege sorgte für besonderes Aufsehen. Die Turner verführten den Weihnachtsmann als Elfendamen. Einem Turner gefiel das Kostüm wohl so sehr, dass man ihn auch nach der Vorführung noch im Röckchen herumlaufen sah. Und ein anderer Turner entschied sich in der Rentierbar kurzerhand, seine Perücke noch einmal hervorzunehmen.

### Quasi ausverkauft

waren die drei Chränzli-Aufführungen. Die beiden Abendvorstellungen waren erfreulicherweise komplett ausverkauft, am Samstagnachmittag blieben aber auch nur wenige Stühle leer.

### Reni

Reni ist das charmante Rentier des Weihnachtsmannes, das von Luca Kuster gespielt wurde. Zusammen mit Elfi spürte Reni den Weihnachtsmann am anderen Ende der Welt auf und rettete so Weihnachten. Ausserdem zog Reni den Schlitten, der neben der Bühne stand.







### Suche nach dem Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann wurde versehentlich in einem Paket verschickt. Das Flugzeug mit dem Paket an Bord stürzte aber über Australien ab. Dadurch war der Weihnachtsmann in Down Under gefangen und konnte nur auf Rettung von Elfi und Reni warten.

### Tombola

Wie an jedem Chränzli gab es auch dieses Jahr wieder eine Tombola. Regula Rüegg, Iris Danuser, Bea Schwyter und Patrizia Nauer sorgten dafür, dass alle glücklichen Gewinner einen tollen Preis erhielten.

### Unterhaltung

Nach der Aufführung war noch lange nicht Schluss mit Unterhaltung und Party. Geri Knobel lud in der Halle zum Tanz, in der Rentierbar im Foyer sorgte DJ Arche für beste Stimmung und in der Kaffeestube konnte man gemütlich zusammensitzen.

### Vaki-Revival

Den Abschluss machte in diesem Jahr eine ganz spezielle Nummer. Nämlich das Vaki-Turnen – von vor einigen Jahren. Eine Gruppe aus motivierten Turnenden hat die Zeit um ein paar Jahre zurückgedreht, indem die Väter zusammen mit ihren mittlerweile mehrheitlich erwachsenen Kindern noch einmal zusammen auftraten.

### Weihnachtsmann

Manfred Brunner spielte den verlorengegangenen Weihnachtsmann, der in Australien so einiges erlebte und das Publikum mit seinen Sprüchen immer wieder zum Lachen brachte.

### X-mas

Wenn rund um den Kupfentreff Engel, Grinches und Wichtel zu sehen sind und die Turnhalle weihnachtlich dekoriert ist, dann ist nicht Weihnachten sondern Zeit fürs Turnerchränzli des Turnverein Kalt-

brunn. Dieses fand in diesem Jahr unter dem Motto «Es wiennachtet scho» statt.

### Youngster

Zu den Schauspielern gehörte bei diesem Kränzli auch eine junge Turnerin. Sie gab dem Weihnachtsmann während seines Abenteuers in Australien mächtig den Ton an. Die junge Nachwuchsschauspielerinnen Syena Oberholzer hat diese Aufgabe hervorragend gelöst.

### Zum nächste Mal

Das nächste Turnerchränzli in Kaltbrunn findet 2027 statt. Bis dann!

*Livio Jud*





# Gasterländermeisterschaft in Benken

Am frühen Samstagmorgen, noch bevor die Sonne richtig an Kraft gewann, versammelten sich 35 motivierte Kinder aus Kaltbrunn, bereit für ein sportliches Abenteuer. Gemeinsam machten sie sich auf die kurze, aber frische Velofahrt nach Benken, die Vorfreude auf den bevorstehenden Wettkampf spürbar in der Luft. Pünktlich und unfallfrei angekommen, konnte die Gasterländermeisterschaft endlich starten.

Bei idealen Wetterbedingungen, trocken, nicht zu heiss und mit einer spürbaren Wettkampfspannung in der Luft, legten unsere Athletinnen und Athleten einen fulminanten Start hin. Mit grossem Einsatz und sichtbarer Freude gingen sie in den Disziplinen Ballwurf, Kugelstossen, Weitsprung, Sprint und 600-Meter-Lauf an den Start. Das Training der letzten Wochen zeigte Wirkung, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer riefen ihr Bestes ab, unterstützt von Anfeuerungsrufen, Teamgeist und einer ordentlichen Portion Ehrgeiz.

Besonders spannend wurde es beim Sprint, denn die vier schnellsten Läuferinnen und Läufer jeder Kategorie durften im grossen Final um den Titel des «Schnellsten Gasterländers» antreten. Aus Kaltbrunn schafften es gleich 14 junge Talente in dieses Finale, eine beeindruckende Leistung. Und sie liessen sich die Chance nicht entgehen, mit voller Konzentration und explosivem Antritt sicherten sich unsere Sprinterinnen



1



2



3



4

1+2 Wie weit geht der Sprung?

3 Ausdauer ist hier gefragt

4 Schnell wie der Wind...

5 Schnellste Gasterländerin ihrer Kategorie

6 Diese Truppe kämpft in Benken um Medaillen



und Sprinter gleich 10 Podestplätze. Besonders herausragend waren Ronja Lendi, Lara Hunger, Nina Bless, Mauro Hunger und Jan Bless die in ihren Kategorien sogar den Titel des schnellsten Gasterländers beziehungsweise der schnellsten Gasterländerin erringen konnten, ein echter Höhepunkt des Tages.

Nachdem alle Disziplinen souverän absolviert waren, stieg die Spannung vor der Rangverkündigung merklich. Spekulationen machten die Runde, Hoffnungen wurden leise ausgesprochen, bis schliesslich die offiziellen Ergebnisse verlesen wurden. Der Jubel war gross, insgesamt gingen fünf Podestplätze und zusätzlich neun Auszeichnungen an unsere stolzen Kaltbrunner Vereinsfarben. Ein starkes Zeichen für den Teamgeist, das Engagement und die sportliche Qualität unseres Nachwuchses.

Ein Tag voller Energie, Ehrgeiz und Emotionen, und ein grosses Kompliment an alle Kinder, Betreuerinnen und Betreuer, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

*Andrin Hager*



#### Leichtathletik 4-Kampf

##### Mädchen JG 10/11

1. Ronja Lendi

##### Mädchen JG 18 und jünger

1. Nina Bless

##### Knaben JG 10/11

3. Lukas Oertig

##### Knaben JG 12/13

3. Mauro Hunger

##### Knaben JG 14/15

1. Jan Bless

#### Sprint «Dä schnellscht Gasterländer»

##### Mädchen JG 10/11

1. Ronja Lendi

2. Lea Hager

##### Mädchen JG 12/13

2. Lia Huber

##### Mädchen JG 14/15

1. Lara Hunger

3. Syena Oberholzer

##### Mädchen JG 18 und jünger

1. Nina Bless

##### Knaben JG 10/11

3. Lukas Oertig

##### Knaben JG 12/13

1. Mauro Hunger

##### Knaben JG 14/15

1. Jan Bless

3. Levin Murer



Praxis für  
Zahngesundheit

*Gajic*

Dr. med. dent.  
Aleksandar Gajic

eidg. dipl. Zahnarzt | SSO  
Schulhausstrasse 2  
8722 Kaltbrunn

Telefon 055 283 25 50  
[www.zahnarzt-kaltbrunn.ch](http://www.zahnarzt-kaltbrunn.ch)

Die Familienpraxis.

... ein Kaltbrunner für Kaltbrunn und Umgebung.



**Preplan** GmbH

Energie - Gebäudetechnikplanung

Für alle Automarken.

**Garage**  
*plus*

GARAGE **HAUTLE** · 8722 Kaltbrunn · Tel. 055 293 32 42 · [garagehautle.ch](http://garagehautle.ch)




**Grialetsch Hütte SAC**

Für Berggänger. **graubünden**



# Vier Auszeichnungen und starke Leistungen an der LAMJU

Am SeeGaster-Cup in Uznach konnten sich im Mai 13 Turnerinnen und Turner der Kaltbrunner Jugend für die St. Galler Leichtathletikmeisterschaft qualifizieren, die in diesem Jahr in Balgach ausgetragen wurde. Bereits am Vortag bestritten sie an diesem Wochenende die Gasterländer Meisterschaft. Trotz der Doppelbelastung traten die fünf Mädchen und acht Knaben bei nahezu perfekten Wetterbedingungen gegen die besten Athletinnen und Athleten des Kantons St. Gallen an.

Den Auftakt machten die beiden jüngsten Teilnehmer, Lynn Eisenlohr und Yannik Jud, in den Disziplinen Ballwurf, Weitsprung und 60 m. Beide überzeugten mit starken Leistungen und sicherten sich verdient eine Auszeichnung.

Ab der Kategorie U12 ging es nach den drei Grunddisziplinen weiter mit dem 1000-m-Lauf. Besonders stark lief es für die Knaben: Dinél Rüegg überquerte als Erster die Ziellinie und auch die weiteren drei Teilnehmer der Kategorie U12 landeten in den Top 5.

Bei der Siegerehrung konnten sich Levin Murer und Jan Bless (beide U12) über ihre verdiente Auszeichnung freuen.

Trotz der Anstrengungen des Vortags zeigten die Turnerinnen und Turner tollen Einsatz und erzielten beachtliche Leistungen.

*Sabrina Glükler*



1 Ein weiter Satz!!!

2 Jede Sekunde zählt...

3 Unsere LA-Jungs

## Ranglisten

### U10 W

23. Eisenlohr Lynn \*

### U10 M

29. Jud Yannik \*

### U12 W

64. Hunger Lara

### U12 M

17. Murer Levin \*

21. Bless Jan \*

35. Rüegg Dinél

42. Rüegg Laurin

### U14 W

51. Hager Nicole

54. Glükler Romina

### U14 M

26. Hunger Mauro

49. Jud Dario

### U16 W

14. Lendi Ronja

### U16 M

15. Oertig Lukas



## 2 grosse Erfolge an Kantonaler Getumeisterschaft

Für die St. Galler Kantonale Geräte-meisterschaft haben sich 25 Turnerinnen und Turner qualifiziert, die am Wochenende vom 30. und 31. August 2025 in der Turnhalle Ifang in Bazenheid ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Bereit und konzentriert zeigten alle einen guten bis sehr guten Wettkampf und dürfen stolz auf ihre Leistungen sein.

- 1 Turnerinnen K1+2
- 2 Silber für Nico
- 3 grosse Kaltbrunner Vertretung im K5



Wir gratulieren Nico Widmer (K1) und Rena Schmucki (KD) für den hervorragenden 2. Platz sowie Laura Zinsstag (K5) für den ausgezeichneten 40. Rang.

*Tamara Blöchlinger*

## SM Vereinsturnen Jugend in Wattwil

Am 6. Dezember besuchten wir nicht den Samichlaus, sondern reisten nach Wattwil zur Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen Jugend. Zum allerersten Mal zeigte der STV Kaltbrunn Jugend eine Schaukelringsektion. Mit grosser Vorfreude ging es an die Ringe, auch bekannt als Königsdisziplin. Das fliegende Gefühl an den schaukelnden Ringen war wortwörtlich SUPER, wie unsere 19 jungen Turnerinnen und Turner sagten. Nach unserer Aufführung ging es ans Unterstützen der Benkner Schaukelringsektion, die ihrem Titel alle Ehre machte.

Nach einer kurzen Pause durften wir die Minitrampolin und Matten für unsere Gerätekombination aufstellen. Die 32 Turnerinnen und Turner zeigten eine gelungene Übung und können sehr stolz auf ihre Leis-





tung sein. Das Programm überzeugte mit synchronen Formationen und viel Ausstrahlung. Die Freude am Turnen war in den strahlenden Augen spürbar.

Am Sonntag galt es für den Schulstufenbarren ernst. Die 20 Turnerinnen stiegen mit etwas müden Augen in den Zug nach Wattwil. In der Einturnhalle wurden die Gymnastikriegen bewundert und natürlich eingeturnt. Um 9.24 Uhr begann unsere Aufführung und wir zeigten mit viel Spannung und Freude unsere Stuba-Übung.

Für uns alle war es ein schönes SM-Erlebnis, das uns lange in Erinnerung bleibt.

*Erlebnisbericht einiger Mitturnenden*



3



4



5

1-2 Schaukelringe

3 Schaukelringgruppe

4-5 Gerätekombination Boden/Sprung

6 Besetzung Gerätekombination

7-8 Schulstufenbarren

9 Schulstufenbarrenteam



6



7



8



9



Fam. Schnyder

Tel. 055 283 10 22

**REST. FROHSINN**

8722 Kaltbrunn

[www.frohsinn-kaltbrunn.ch](http://www.frohsinn-kaltbrunn.ch)



Bier und  
Zapfanlage  
für Dein Fest

Feierabendbier,  
Degustationen

Edle Geschenke  
mit Bier, Whisky,  
Rhum



und vieles mehr  
in unserem  
Laden



[www.speer-braui.ch](http://www.speer-braui.ch)



**LINTH KÜCHEN**

8722 Kaltbrunn

**[www.aloeschweiz.ch](http://www.aloeschweiz.ch)**



**Marianne Probst** Dipl. Lymphdrainagetherapeut  
Lohrenstrasse 25, Kaltbrunn  
Tel. 079 751 70 32

Spirituelle Heilungen  
Massagen, Sugaring

**fuchsS.ch**

*Badumbau*

*Sanitärservice*

*Ablaufreinigung*

*Boilerentkalkung*

*Wärmepumpenboiler*

*Gebäudetechnikplanung*

**Fuchs Sanitärtechnik**  
**Gommiswald**



# Kaltbrunner Nachwuchs überzeugt am UBS Kids Cup Kantonalfinal



Der diesjährige UBS Kids Cup Kantonalfinal fand unmittelbar nach den Sommerferien am 16. August statt. Austragungsort war wie in den vergangenen Jahren die Leichtathletikanlage Neudorf in St. Gallen. Zum ersten Mal seit Jahren ohne Regen traten die qualifizierten Athletinnen und Athleten in den bekannten Disziplinen 60-Meter-Sprint, Ballwurf und Weitsprung an.

Vom STV Kaltbrunn Jugend hatten sich sechs Athletinnen und ein Athlet für den Kantonalfinal qualifiziert. Sie gehörten

damit zu den 35 besten ihres Jahrgangs im Kanton St. Gallen.

Teilgenommen haben Ronja Lendi in der Kategorie W14, Romina Glükler in der Kategorie W13, Angelina Ziltener und Nicole Hager, beide in der Kategorie W12, Livia Jud in der Kategorie W8 und, als einziger männlicher und zugleich jüngster Teilnehmer, Liyan Batijari in der Kategorie M7.

Besonders erfreulich aus Sicht des Vereins war der Erfolg von Angelina Ziltener: In der Kategorie W12 erkämpfte sie sich

den hervorragenden dritten Rang und schaffte damit den Sprung aufs Podest. Auch wenn es knapp nicht für die Teilnahme am Schweizer Final in Zürich reichte, durfte sie sich über dieses grandiose Ergebnis freuen.

Doch nicht nur Angelina überzeugte. Auch die übrigen fünf Turnerinnen und Turner bestätigten ihre starken Leistungen aus der Vorausscheidung in Kaltbrunn und platzierten sich dank starken Wettkampfergebnisse allesamt in den Top 25 ihrer Kategorien.

Wir gratulieren allen Teilnehmenden herzlich zu ihren Erfolgen. Wir sind sehr stolz auf euch!

*Sabrina Glükler*



1 Gemeinsam wird gefeiert

2 Angereiste Kaltbrunner Sportler/innen

3 Podestplatz für Angelina

## Restaurant – Pizzeria



**Brüggli**

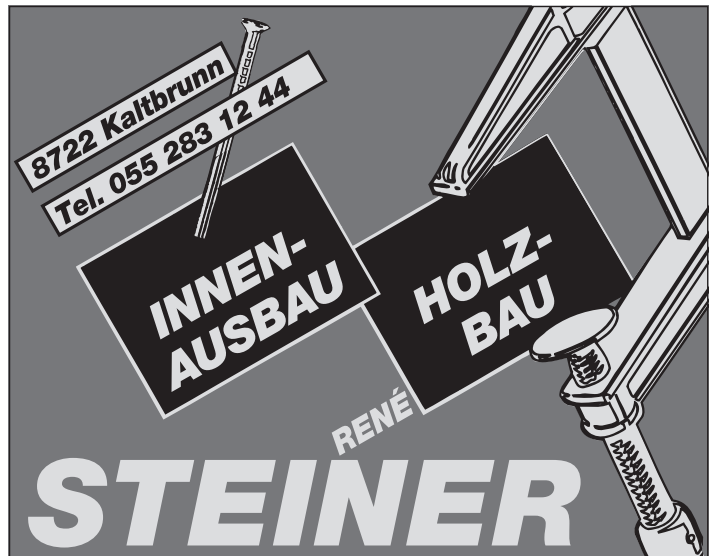
Gasterstrasse 71  
8722 Kaltbrunn  
Telefon 055 283 47 26

## STEUERERKLÄRUNG?

**MARC EGLI**

Finanzen | Immobilien | Treuhand

079 754 23 15  
www.marc-egli.ch



- Innenausbau
- Umbau
- Treppen
- Türen
- Möbel
- Bodenbeläge
- Einbauschränke
- Einbaugarderoben
- Terrassenböden
- Insektenschutz

**Steiner René Innenausbau**, 8722 Kaltbrunn  
Telefon: 055 283 12 44, Mobile: 079 423 39 88  
E-Mail: [resteiner@bluewin.ch](mailto:resteiner@bluewin.ch)

Hauptsitz  
**ERNi Druck und Media AG**  
Uznacherstrasse 3  
CH-8722 Kaltbrunn  
Telefon 055 293 34 34

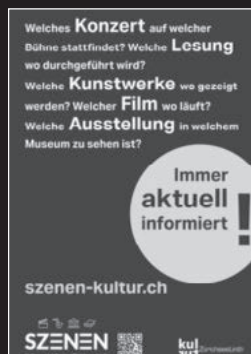
Geschäftsstelle  
**ERNi Druck Rapperswil**  
Untere Bahnhofstrasse 2  
CH-8640 Rapperswil  
Telefon 055 220 61 20

**ERNi**

Konzept/Gestaltung ◀  
Text/Bild ◀

Offsetdruck ◀  
Weiterverarbeitung ◀

## Konzepte für effizientes Publizieren



[info@ernidruck.ch](mailto:info@ernidruck.ch) | [www.ernidruck.ch](http://www.ernidruck.ch)



# Chettäfangis

Es tolls Turnerchränzli isch schu wieder Vergangenheit... Für die 1. Turnstund hät üseri «Susi» es lockers und luschtigs Programm bereit. So unter anderem das Chettefangis. Lass Bilder reden.

Angela Rüegg



## «Mir sind... SCHMUTZ & GLAUS... Entertainer mit gehobenem Humor für Turnerinne mit Niveau»

Das isch d Begrüessig und de zigmol wiederkehrendi Spruch gsi vo üserne Überraschigsgeschit am **Chlausobig vo de Fraue- und Töchterriege** im Speer. Mit Humor und Klass händ diä zwei iihemische Comedians ein Witz an andere

g'reiht, d'Fraue zum lache brocht und sich im Nu mit ere Wendetaflä vo de Unterhaltigscloons zu «Samichlaus & Schmutzli» gmuusered.

D Katorie vo de sehr feine Gmüeslaspagne us de Speerchuchi häämer im Nu mit aktivem Lachmuskeltraining verbrännt.

D Sprüchli (vom OK tadellos vorbereitet) hät Riege um Riege originell vortreit und s Würfelspieli mit de uspackte Gschänkli isch nur eine vo vilä Höhepunkt gsi a dem Obig.

Sogar es (Dumdum-Dada-)Tänzli häts gäh, wo schlussendlich de ganz Saal (also: Persone im Saal ☺) mitgmacht hät.

Mit schunklä und singe vom Purebüebli bis Stille Nacht (im Originaltakt!) häämer de glatti Obig abgeschlosse.

Dankä und en grosse Applaus as OK mit de Iris, Daniela, Daniela, Martina und Fränzi sowiä ans Duo Schmutz & Glaus. Würs diä zwee nöd scho geh, müesstet mers glatt erfinde! (bueche bitte direkt über üses OK)

Angi und Conny Z.



- 1 «Schmutz & Glaus», d Entertainer mit gehobenem Humor
- 2 Sie sorged für Stimmig und Witz!
- 3 Danke OK (plus Martina und Fränzi)

# Kegelvölk Trophy Eschenbach SG 2025

Auch in diesem Jahr wurde in Eschenbach die Kegelvölk Trophy ausgetragen. Die Aktivriege und die Töchterriege des STV Kaltbrunn traten gemeinsam mit einem gemischten Team an und reisten motiviert

an dieses Turnier. Nach einer kurzen Wiederholung der Regeln und der finalen Taktikbesprechung startete die Gruppenphase.

Trotz einer Startniederlage fanden wir als Team rasch ins Spiel und damit ins Tur-

nier zurück und steigerten uns kontinuierlich. Wir spielten von Spiel zu Spiel eingespielter und so gelang uns souverän der Einzug ins Halbfinale. Auch die Hürde Halbfinal war kein Problem für uns und so konnten wir im Final gegen die Hausherren aus Eschenbach spielen. Es war ein sehr umkämpftes Spiel, mit dem besseren Ende für uns.

Nach diesem spannenden Spiel stand noch die Rangverkündigung bevor. Wir durften den Pokal als Sieger des Turniers entgegennehmen. Zusammen liessen wir den Abend noch ausklingen, bevor es wieder nach Hause ging.

Zusammengefasst war es ein sehr tolles Turnier. Wir freuen uns bereits jetzt, wenn es nächstes Jahr wieder heisst: Kegelvölk Trophy in Eschenbach.

*.....  
Mirco Glükler*



## Turnfahrt Aktivriege

.....  
Treffpunkt war um 8.58 Uhr bei der Haltestelle Kaltbrunn Dorf. Für alle Frühaufsteher (oder Koffeinabhängigen) gab es vorher noch einen Kafi im Gabriel. Fast alle erschienen im vorher definierten Einheitspolo der Aktivriege. Fast alle. Denn G.S. im Gewand eines Kampfrichters, erklärte sich kurzerhand zum Richter des Tages und begann, jegliche Fehlritte zu notieren. Der Grund für die spontane Beförderung? Man munkelt, sein Polo lag noch vom letzten Wettkampf dreckig in der Wäsche. Auf seinem Notizzettel wurden Skandale notiert wie: «A.R. kam zu spät», «L.E. unabgemeldet aufs WC» oder «S.E. und A.R. sind ohne Abmeldung heim». Je später es wurde, desto weniger Einträge sind zu finden ... Woran das wohl liegen mag?

Vom Gabriel ging es dann los mit einer Turnfahrt, die so kurzfristig organisiert war, dass nur der Organisator selbst wusste, wohin es ging. Im Zug Richtung Rapperswil eröffneten wir die Reise traditionsgemäss mit dem Begrüssungsdrink. Die ältere Begleitung im Abteil wirkte zwar etwas



irritiert, aber davon liessen wir uns nicht abhalten.

Unsere Reise führte uns nach Olten, wo sich unsere erste Station befand: das Mittagessen. Auf dem Weg dorthin beschlossen die ältesten Turner, noch einen Kaffee auf der erstbesten Bäckerei-Terrasse zu trinken.

Nur wenige Schritte weiter befand sich dann auch schon das Restaurant. Auf dem Kampfrichter-Zettel ist später zu lesen: «G.U. im Restaurant wieder am Handy». Nach einer guten Stärkung machten wir uns vom Bahnhof aus weiter auf den Weg.

Mit der Bekanntgabe des Zielorts Prateln wurde auch verraten, was geplant war: Das Aquabasilea, einer der grössten Wasser- und Wellness-Parks der Schweiz, befindet sich nämlich hier. Mit ihrem 15-jährigen Jubiläum luden sie dazu ein, musikalische Acts, direkt aus dem Wasser geniessen zu können. Auch das Saunaprogramm war deshalb streng getaktet mit verschiedenen Aufgüssen. Mit dem Zugang zur Sauna sowie Rutschenwelt hat das Bad also für jeden Turner etwas zu bieten.

Kaum angekommen, staunten wir nicht schlecht: Trotz Jubiläum und Spezialprogramm war das Bad so gut wie leer. Fast alleine betraten wir die Anlage, wo uns bereits ein Sänger mit ständig wechselnden Kostümen, von Freddie Mercury bis Elvis Presley, begrüsst.



Nachdem die jüngeren Turner die Rutschen ausgiebig auf das Geschwindigkeitslimit und die Sicherheit getestet hatten, schloss sich die Mehrheit den Saunagängern an. Dort war zwar etwas mehr Betrieb, aber voll war es auch hier nicht.

Mit einem kurzen Aufwärmen im Dampfbad und einem Abkühlen im Schneeraum getrauten wir uns in die grosse Sauna, wo zwei Saunameister mit ihren Aufgüssen bereitstanden. Eukalyptus, Pfefferminze und noch weitere Düfte brachten uns zu neuen Spitzentemperaturen, sowie die Haare zum Glühen. «Bis am Schluss durehe» lautete das Motto für die teilweise noch unerfahrenen Saunagänger.

Zurück im Bad konnten weitere musikalische Acts bestaunt werden, wobei man sich mit einem kühlen Getränk an der Wasserbar wieder etwas abkühlen konnte. Unter anderem sang Remo Forrer, der am ESC für die Schweiz angetreten war. Nebenbei fanden wir heraus, dass einer unserer Turner mit seinem Bruder in die Berufsschule ging und dass Remo natürlich unser schönes Kaltbrunn kennt, da er nicht weit entfernt aufgewachsen ist.

Mit dieser netten Begegnung und zunehmend hungrigeren Bäuchen haben wir uns dann in Richtung unserer Unterkunft bewegt, uns umgezogen und den letzten Programmpunkt anvisiert: das Abendessen am örtlichen Oktoberfest. Nur wenige Gehminuten entfernt genossen wir Brezeln und Weisswürste, begleitet von musikalischer Unterhaltung auf dem kleinen Fest.

Doch die Aktivriege macht keine Pausen. Plötzlich stand ein Turner in der Küche, dann noch einer, dann immer mehr. Also wurde nachgeschaut ... Und siehe da: Kaltbrunn hatte kurzerhand die gesamte Küche übernommen. Das Geschirr wurde abgewaschen, abgetrocknet und versorgt. Ein paar vom Gastgeber offerierte Getränke zwischendurch, dazu Brezeln und Weisswürste, an denen wir uns ungeniert bedienen durften, hielten die Stimmung hoch.

Irgendwann setzte dann aber selbst bei den routiniertesten Turnern die Müdigkeit ein. Ein Zwischenstopp beim McDonald's, der ohnehin auf dem Heimweg lag, ist dabei immer hilfreich. Nach einem Burger, sowie einem kurzen Powernap des jüngsten Turners konnte die jüngste Truppe die we-



nigen restlichen Meter Richtung Unterkunft antreten.

Kaum draussen folgte bereits die nächstältere Gruppe, welche natürlich auch noch einen Zwischenstopp einlegte. Auf dem Richterzettel ist zu lesen «Führung in McDonald's + Gratis Pommes und Getränk». Eine Küche zu übernehmen reichte wohl noch nicht für den Abend.

Die standhaftesten Turnfährler jedoch, eine dreiköpfige Gruppe aus den «erfahrensten» Turnern, zogen noch mit ein paar Einheimischen weiter und wanderten zu ihrer Bäsebeiz mit kleinem Weingut am Hügel, zu der sie eingeladen wurden. Dort probierten sie den besten Wein, begleitet von etwas Siedefleisch und einer rohen Zwiebel. Warum? Das weiss wohl niemand mehr.

Am frühen Morgen fanden sich irgendwann alle wieder in der Unterkunft ein, wobei schon bald wieder die lange Heimreise anstand. Zurück in Kaltbrunn konnten wir unsere Turnfahrt zusammen mit der Nominierung der Organisatoren Turnfahrt 26' entspannt ausklingen lassen.

*Loris Egli*



# Toggenburger Spieltag

Am Abend des 7. Novembers reisten 13 Turnerinnen und Turner nach Eschenbach, um am Toggenburger Spieltag mit einem Mixed- sowie einem Aktivteam am Unihockeyturnier teilzunehmen. Während das Mixed Team bereits sein erstes Spiel bestritt, trafen auch die letzten Turner des Aktivteams ein, weshalb aber auch nicht viel Zeit zum Einwärmen blieb.

Das Mixed Team startete bescheiden ins Turnier, nur ein Sieg aus vier Vorrundenspielen, womit sie sich für das Spiel um Platz sieben qualifizierten. Dieses ging lei-

der verloren, weshalb man sich mit dem achten Platz zufriedengeben musste.

Wesentlich besser lief es dem Aktiven Team. Sie konnten in der Gruppe B (welche zu ihrem Vorteil etwas schwächer besetzt war als die Gruppe A) alle drei Vorrundenspiele gewinnen, was den Einzug ins Halbfinal bedeutete. Das Halbfinal war hart umkämpft und da nach 12 Minuten noch kein Sieger feststand, kam es zum Penalty-schiessen. Dieses konnte der TV Goldingen erst nach sieben Versuchen beider Seiten für sich entscheiden. Der Traum vom Turnier-

sieg war somit geplatzt. Im Spiel um Platz 3 traf man auf den STV Eschenbach. Wie bereits in der Vorrunde konnte man diesen bezwingen und sicherte sich somit einen Podestplatz.

Nach dem Duschen ging es noch zur Rangverkündigung und es wurde auf den erfolgreichen Abend angestossen, bevor wir die Heimreise antraten.

*Gian Urech*





Roger  
Biernachschub

## UNSER SCHÜGA.

Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.







# Alle Jahre wieder



Am 6. Dezember am 10 vor vieri, sind 7 Aktivriegler und 3 Männerriegler mitem Zug uf Gossau an Wiehnachtslauf greist. Die vier jüngste händ sich mitem nä superschöne Kleid, wo ihr au am Kränzli ah dā Aktivriegler händ dörfe bestuune, bim Plauschgruppewettkampf (Run4Fun 1,8 km) duelliert. Leider händs die Jury nöd ganz chönnä überzüge und d Kostümpremierig nöd chönnä für d Kaltbrunner entscheide.

Die restliche Athlete händ d Gossauer Wiehnachtsbelüchtig, bimene 10 km Lauf mit nöd ganz so chalte Temperature wie d Johr zuvor, dörfe gnüsse. Wie folgt hämmer die Rangliste dörfe bsetze:

**Macek Stüssi – 39:36,4**

Kat. M40: 13. Rang (66 Gestartete)

Overall: 79. Rang (310 Gestartete)

**Timo Ziegler – 41:35,0**

Kat. M18: 33. Rang (84 Gestartete)

Overall: 98. Rang (310 Gestartete)

**Markus Müller – 43:05,4**

Kat. M50: 14. Rang (49 Gestartete)

Overall: 122. Rang (310 Gestartete)

**Bruno Steiner – 45:37,1**

Kat. M40: 36. Rang (66 Gestartete)

Overall: 171. Rang (310 Gestartete)

**Fabian Jud – 46:23,3**

Kat. M30: 63. Rang (86 Gestartete)

Overall: 184. Rang (310 Gestartete)

**Adi Scherzinger – 47:22,9**

Kat. M40: 45. Rang (66 Gestartete)

Overall: 199. Rang (310 Gestartete)

**Run4Fun Gruppe (leider ohni Ziitmessig):**

Gian Urech

Mirco Glükler

Gian-Luca Schatt

Loris Egli

Nachere feine Pizza und leider ohni After-party, hämmer dänn dā Ahlass z Gossau wieder verloh und sind mitem Zug heii düset. Somit isch das vu minere Site us en glungene Ahlass gsi, mitere guete Zämmä-setzig vu jung und alt ☺.

Danke ah alli wo mitcho sind. Mir freuet üs wemmer nögscht Johr nu paar meh chönd motiviere, egal ih wellem Alter.

*Timo Ziegler*



1 Unsere Run4Fun-Truppe

2 10-km-Truppe

3 Gesamtfoto mit Chlaus Franz Gehrig (ehemaliger Kaltbrunner Turner)



# 75 Jahre Männerriege

Am 11.11.2025, exakt 75 Jahre nach der Gründung wurden die Turner der Männerriege eingeladen, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Damit am bekannten Datum der Fasnachtseröffnung alles reibungslos aneinander vorbeigeht, begann der Begrüssungs-Apéro um 19.19 Uhr. Güscht hiess alle Anwesenden willkommen und leitete den Abend mit einigen Infos zur Gründung ein.

Um 19.50 Uhr (war auch das Jahr der Gründung) wurde der kulinarische Teil mit einem feinen Salat eröffnet. Nach dem ersten Gang erfolgte sogleich der erste Teil des Rückblicks auf die Gründungsjahre sowie die Anfänge der Männerriege in Wort und



1



2

1 Lockere Runde

2-3 Geburtstagstorte darf nicht fehlen

4 Gut vorgetragener Rückblick auf 75 Jahre Männerriege



4

Bild. Da man bekanntlich das Gehörte und Gesehene ein wenig sacken lassen musste, folgte wieder ein Abschnitt im Bereich Nahrungsaufnahme und Unterhaltung untereinander. Mit einem grossartigen Spaghettiplausch mit verschiedenen Saucen konnte der Hunger gestillt werden. Gemütlich konnte die Pasta geschlemmt werden und es war genug Zeit, um sich miteinander auszutauschen.

Der zweite Part mit dem kurzweiligen Rückblick wurde sogleich fortgeführt und wieder lauschte man gespannt den Anekdoten. Viele Eckpunkte wurden mit einem «ja genau» und «weisch no» kommentiert. Abwechslungsweise folgte auf das Wort wieder



3

etwas zu Essen. Zum Abschluss gab es noch ein Dessert, das genüsslich verpeist wurde.

Nach ein paar Dankesworten und einem kleinen Ausblick war dann gemütliches Beisammensein angesagt.

Vielen Dank der Speer-Küche für die leckere Menu-Folge, die wir geniessen durften.

Auch besten Dank dem ganzen Vorstand der Männerriege für die Vorbereitung und Organisation des Abends. Auf die nächsten vielen Jahre in der Turnhalle.

Markus Zahner







# CREA-HOLZ.ch

Ihre Schweizer Küchen, Bäder & Möbel.

**HABEN SIE CREATIVE WÜNSCHE?**  
Wir setzen sie um.

**Magnesium für starke Nerven  
und entspannte Muskeln.**



**BRUNNER.**  
  
**Kaltbrunn & Schmerikon**



BIKE SHOP



**Bike Shop Geiger GmbH**  
Benknerstr. 26, Kaltbrunn  
055 283 41 75  
079 738 65 32  
[www.bikeshop-geiger.ch](http://www.bikeshop-geiger.ch)

Di.-Fr. 08.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 18.30 Uhr  
Sa. 08.00 – 12.00 Uhr  
Mo. geschlossen

**VERKAUF SERVICE REPARATUREN**

**H  
A  
G  
E  
R  
U  
E  
D  
I**



**Baggerbetrieb**

055 283 44 14 / 079 609 44 14

**Kaltbrunn**

**RITZMANN  
MENTALCOACHING**

Erfolgreich – mit mentaler Stärke

Für Führungspersonen,  
Teamleader und Leistungssportler

[www.martinaritzmann.ch](http://www.martinaritzmann.ch)





RITZMANN\_MENTALCOACHING

# Männerriegenwanderung

Dieses Jahr führt die Wanderung über Mollis wo das ESAF besucht wird ins Bündnerland.

Am Samstag 23. August machten sich 35 wanderlustige Turner der Männerriege mit dem Car von Kaltbrunn Richtung Mollis. Eigentlich waren es 40 Personen, da noch Plätze für die Führung vorhanden waren. Der erste Programmpunkt war eine Baustellenbesichtigung am ESAF. Nach dem obligatorischen Ausrüsten mit den nötigen Utensilien wie Helm und Warnweste ging es los. Sehr interessante Fakten gab es zu hören und imposante Bauten zu bestaunen. Grossartig war, dass Markus Schatt unsere Schar über den Flugplatz Mollis führte. Es war gigantisch, was da für die paar Tage aufgebaut wurde. Zur Stärkung wurden wir im Glarnerzelt verwöhnt. Mit einem feinen Glarnerplättli und einem



kleinen Umtrunk stärkten wir uns für die weiteren Programmpunkte. Eigenständig wurden die Lebendpreise und der grandiose Gabentempel betrachtet oder mehr bestaunt.

Um die Mittagszeit fuhren wir weiter nach Davos, wo sich die zwei Gruppen aufteilten. Eine Gruppe erfreute sich an einer 1-tägigen Wanderung und machte sich zu Fuss ins Dischmatal. Ein gemeinsames







Essen im Restaurant Teufi waren die Programmpunkte.

Die Gruppe der 2-tägigen Tour fuhr mit dem Car weiter zum Flüelapass. Zu Fuss dauerte die Wanderung ca. 2,5 h zum Etappenziel, die Grialettschütte. Am späteren Nachmittag angekommen erholten wir uns, machten es uns gemütlich und freuten uns auf das Nachtessen. Wie in einer SAC-Hütte üblich, war die Nachtruhe zu einer christlichen Zeit.

### Dafür waren wir Fit für Tag 2.

Nach einem ausgiebigen Frühstück packten alle ihre Rucksäcke und weiter ging es ins Dischmatal, wo sich ein Tag vorher die erste Gruppe aufgehalten hat. Nach ca. 2 h erreichten wir den ersten Verpflegungspunkt beim Dürrboden. Gestärkt stapfte die Wan-



dergruppe Richtung Davos. Kurz nach dem Mittag betraten auch wir das Restaurant Teufi um das Mittagessen zu uns zu nehmen. Mit vollem Magen machten wir uns auf die letzte Etappe nach Davos. Nach einem Verweilen im schönen Ort, wurden wir auch schon vom Car abgeholt und es startete die Fahrt nach Kaltbrunn.

Besten Dank an Güscht für die sehr abwechslungsreiche Männerriegenwanderung inkl. der Führung im Festgelände des ESAF.

*Markus Zahner*









# Turnen hält jung – zusammen 495 Jahre gefeiert!

Nicht weniger als 6 Turner der Seniorenriege feierten im Jahre 2025 einen runden Geburtstag. Grund genug, diese insgesamt 495 Lebensjahre (4×80, 1×85 und 1×90 Jahre) gemeinsam zu feiern. Dazu luden die Jubilare am 19. November nicht überraschend in die von Angehörigen geführte Speer-Braui ein.

Nach einem Apéro wurde ein schmackhaftes Essen serviert und auch ein feines Dessert durfte nicht fehlen. Die verschiedenen Dankesworte waren Beweis genug dafür, dass in der Seniorenriege ein sehr kameradschaftliches Verhältnis herrscht und



1 Die 6 Jubilare von links nach rechts: Ludwig Rüegg, Sebastian Steiner, Franz Amstutz, Niklaus Böni, Toni Müller, Sepp Rüegg

2 Ein Prosit von Hauptleiter Hansruedi Egli auf die Jubilare



dass es nie zu spät ist, mit einem wöchentlichen Turnen zu beginnen. So sind in dieser Riege einige Turner dabei, welche erst im Pensionsalter mit dem Turnen begonnen haben.

Diese und auch alle anderen Senioren schätzen vor allem die vielseitigen und einfühlsamen Lektionen, welche nicht weniger als fünf verschiedene Leiter vermitteln! Auf diese dürfen die vom administrativen Leiter Hansruedi Egli geführten Senioren stolz sein. Aber auch mich als Präsident erfüllt es mit grosser Genugtuung, so eine fleissige Riege im Verein zu wissen.

Übrigens: Die Turnstunden dieser Seniorengruppe finden jeweils am Mittwoch von 18.45 Uhr bis 20.00 Uhr in der Turnhalle Hauswiese statt. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Ich danke an dieser Stelle im Namen aller Eingeladenen diesen «vitalen, junggebliebenen Männerriegen-Kollegen» (Zitat auf der Einladung) nochmals herzlich für den sehr gemütlichen und kulinarischen Abend!

Güschel Scherzinger

## Erfolg am Toggenburger Spieltag

Alljährlich im November reist jeweils eine grosse Delegation von Frauen und Männerrieglern an den Toggenburger Spieltag zum Dreispielturnier. Insgesamt

nahmen an diesem Samstag, 8. November, 9 Mannschaften aus Kaltbrunn teil.

Dieses Jahr wurden unsere Dreierteams mal wieder richtig durchgemischt und vor-

gänglich ausgelost. Man durfte also gespannt sein, wie sich die neu gebildeten Teams in Eschenbach schlagen würden.

In der kleineren Kategorie 55+ mit 8 Mannschaften spielte unser erprobtes Ensemble zwei hervorragende Runden und feierte einen überragenden Sieg.

In der Kategorie 35+, mit total 24 Mannschaften, erreichten 5 Mannschaften die Finalrunde der besten 8 und 3 Mannschaften durften um die Plätze 9 bis 16 kämpfen. Auch in dieser Kategorie ging der Sieg an Kaltbrunn. Schlussendlich resultierten nach sehr engagiertem Spiel folgende Rangierungen: 1,4,5,6,8,9,10,14.

Einmal mehr eine überragende Leistung mit durchwegs hohem Niveau! Gratulation!

Markus Müller





# Himmel und Hölle

Die alljährliche Vereinsmeisterschaft versprach wieder einmal viel Abwechslung und Aufgaben im Bereich Wissen, Glück und Geschicklichkeit.

Nach der Begrüssung wurden die verschiedenen Posten kurz vorgestellt. Das Laufblatt für die Resultate geschnappt, formten sich schnell kleine Gruppen, die nacheinander die Posten ansteuerten. Betreut durch die Mittwochs-Männerriegler wurden die Regeln noch einmal erläutert und es konnte los gehen.

Wie viel wiegt der Inhalt der Kiste? Wie schnell konnte der Parcours gemeistert werden? Hat man die interessanten Infos von der Führung am ESAF noch im Kopf? (ja, die wurden abgefragt...)

Über eine Stunde war ein Kommen und Gehen auf dem Schulareal rund ums OSZ. Wenn man sich dann auch kreuzte, durfte ein kleiner Austausch über die nächsten Aufgaben auch nicht fehlen. War das Blatt, das uns immer begleitete, voll, konnte man



sicher sein – alle Programmpunkte waren gelöst oder gemacht. In dem Fall hiess das, Blatt abgeben und ab unter die Dusche. Der Abend wurde mit einem kleinen Umtrunk und Häppchen beendet.

Besten Dank den Organisatoren: Armin, Simon und Markus wie auch allen Helfern an diesem Abend.

Die Spannung bleibt aber noch in der Luft, da die Rangverkündigung wie in jedem Jahr erst am Chlausabend der Männerriege stattfindet. Auch küren wir dort die neuen Verantwortlichen für die Männerriege-Meisterschaft.

*Markus Zahner*





# eMDe

## BLECHFABRIK



PRÄZISION, VERLÄSSLICHKEIT & TEAMGEIST...

**...sind auch die Basis unseres Erfolgs!**

Blechbearbeitung wie gewünscht aus der Linthebene für die ganze Schweiz – von Einzelanfertigungen für Privatpersonen bis hin zur Serienproduktion für grosse Unternehmen.



Marco Wüst &  
Dominik Weibel

**DU BIST AUCH TEAMPLAYER? SPANNENDE JOBS  
FINDEST DU UNTER [WWW.EMDE-BLECHFABRIK.CH/JOBS](http://WWW.EMDE-BLECHFABRIK.CH/JOBS)**

eMDe BLECHFABRIK AG  
Fabrikstrasse 2 | CH-8722 Kaltbrunn  
Gratis-Telefon: 08 000 222 00  
[anfrage@emde.ch](mailto:anfrage@emde.ch) | [www.emde.ch](http://www.emde.ch)







Ihr Comestibles-Spezialist  
und Fischknusperli-Produzent

**Zahner**

www.fisch-knusperli.ch

**FISCHKNUSPERLI – IMMER EIN GENUSS!**



**Sanitär GmbH**

♦ Reparaturen ♦ Neu- und Umbauten ♦ Entkalkungen ♦ Solaranlagen

**8722 Kaltbrunn - Tel. 055 283 16 83**

**www.eberhard-sanitaer.ch**

**RAIFFEISEN**

**Raiffeisenbank Benken**

*125 Jahre*

seit 1901



**Ihr Wintererlebnis  
zum Vorzugspreis**

Sparen Sie bis zu 40% auf Ski-Tageskarten und  
geniessen Sie 30% auf attraktive Hotelangebote.  
Gönnen Sie sich Pistenspass und Erholung!

**MEMBER  
PLUS**

# Rückblick ESAF 2025 Glarnerland+: einfach fantastisch!

Seit bald 4 Monaten ist das ESAF 2025 Glarnerland+ in Mollis Geschichte. Dieser Grossanlass weckt in mir immer noch grosse Emotionen. Was das OK unter der Führung von Köbi Kamm geleistet hat, ist einfach beeindruckend! Auch wenn noch nicht alle Zahlen bekannt sind, so wurden doch in vielen Bereichen Rekorde registriert. So beispielsweise die Gesamtbesucherszahl von 500'000 oder die über 10'000 Teilnehmenden an den Baustellenführungen, welche sich auch die Männerriege zum Start ins Wanderweekend nicht entgehen liess. Grosses Interesse im Vorfeld lösten auch der riesige Gabentempel mit den Lebendpreisen und das vielfältige kulinarische und musikalische Angebot im Glarnerland Zelt aus. Der wohl grösste Anziehungspunkt war im Vorfeld zweifellos der Holzmuni Max, welcher die Massen aus der Region und der ganzen Schweiz ins Glarnerland lockte!

## Viele Lorbeeren für die Region Linth und den Schwingerverband Rapperswil + Umgebung

Wie wichtig der Entscheid, die Organisation von allem Anfang an unter dem Begriff «Glarnerland+» zu starten, unterstrich OK-Präsident Köbi Kamm anlässlich der GV des Schwingerverbandes Rapperswil und Umgebung vom 7. November ein weiteres



Mal. Dabei lobte er insbesondere die frühe Bereitschaft der Region Zürichsee Linth mit dem damaligen Präsidenten Markus Schweizer an der Spitze sowie jene des Schwingerverbandes Rapperswil und Umgebung mit dem Initianten Ivo Reichenbach. Aber auch seine Präsidenten-Nachfolger Jean Claude Leuba und Adi Oertig steckten unheimlich viel Energie und Zeit ins ESAF 2025. In seine Dankesworte schloss er auch die vielen hundert Helfer respektive «Gastgeber»

aus dieser Region ein. Wie sehr ihm die «Rapperswiler» ans Herz gewachsen sind, bewies er bereits vor der Versammlung, indem er alle hundert Anwesenden mit einem Handschlag begrüsst!

## Auch Männerriege leistete Gross-einsatz im Glarnerland Zelt

Wie bereits erwähnt, erfreute sich das Glarnerland Zelt, direkt neben dem Gabentempel, über sehr viele Besucher während





17 Tagen. Auch da waren die Organisatoren überaus gefordert, denn noch nie wurden im Vorfeld eines ESAF so viele Besucher registriert. Und mittendrin leisteten auch viele Männerriegler sowie deren Angehörige und Freunde sehr wertvolle Dienste. Wie stark die Turner in der Festwirtschaft bei ihren langen Schichten gefordert waren, zeigte ein Blick auf den Schrittzähler eines bestandenen Turners, welcher die Zahl von 35'000 anzeigte!

Wie eingangs erwähnt, löste dieser Grossanlass in unmittelbarer Nähe auch bei mir so viele Emotionen aus. Einerseits das Schwingfest im mit 56'500 Zuschauern vollen Stadion und andererseits die insgesamt 9 Tage, an welchen ich als Helfer oder Festbesucher vor Ort war. Auf jeden Fall schrieb keines meiner insgesamt 16 besuchten ESAF's so viele Geschichten wie die Ausgabe 2025 Glarnerland+. Ich bereue keine Minute, welche ich in Mollis verbracht habe und bin stolz, Teil dieses unvergesslichen Events gewesen zu sein!

*Güschl Scherzinger*





## Steinstossen am ESAF in Mollis



Alle drei Jahre wieder. Die Kaltbrunner Steinstösser sind inzwischen ein fester Bestandteil anlässlich des Steinstosswettkampfes am Eidgenössischen Schwingfest. Zum sechsten Mal in Folge taucht der STV Kaltbrunn auf der Startliste auf. Die Qualifikation für das diesjährige ESAF fand an drei Samstagen zwischen Herbst 2024 und Frühling 2025 auf der Sportanlage Stiggleten in Kaltbrunn statt. Pro Steingewicht (20 kg einhändig mit Anlauf, 40 kg einhändig aus Stand, Unspunnenstein) erstossen

sich die 24 – bestplatzierten ein beliebtes Startticket für Mollis. Erfreulicherweise war das Wetter an jedem der drei Qualifikationstage gut. Noch besser wurden jeweils die beiden Stossanlagen und die Festwirtschaft hergerichtet.

Vielen Dank für den geleisteten Effort unter der Federführung von Marcel Ziegler und Manfred Brunner mit ihren zahlreichen Helfern.

Mit Markus und Gabriel Schatt, Manfred Brunner und Adi Rüegg konnten sich

vier Kaltbrunner qualifizieren. Ein Grund um nach der letzten Qualifikation anzustossen – Prost!

In einem doppelt eidgenössischen Jahr (Turnfest und Schwingfest) sind die Trainingseinheiten zahlreicher und teilweise auch intensiver als in anderen Jahren. Der Startschuss fiel am 1. Januar 2025. Vorerst wurden individuelle Krafttrainings absolviert, der eine oder andere duschte jeden Morgen kalt ☺ und Manfred Brunner war an vielen Tagen auf dem Rudergerät anzutreffen. Diszipliniert!

Neben den offiziellen Turnstunden mit der Aktiv-/Männerriege trafen wir vier uns ab dem eidgenössischen Turnfest zwei bis dreimal pro Woche auf dem Sportplatz.

Eine kleine Anekdote dazu: Markus Schatt verpasste auch am Hochzeitstag das gemeinsame Training nicht. Vielen Dank Maria für das entgegengebrachte Verständnis ☺.

Das Abschlusstraining fand vier Tage vor dem Wettkampf statt. Erfolgsversprechende Weiten, keine grösseren Blessuren und gute Stimmung. Der Tag auf den hin geschuftet wurde, konnte kommen.

30. August 2025, 6.45 Uhr, Dorfbrunnen Kaltbrunn, Wetter bewölkt.







#### 20 kg einhändig mit Anlauf:

4. Rang	Adi Rüegg	8,26 m
13. Rang	Gabriel Schatt	7,09 m
15. Rang	Manfred Brunner	7,05 m

#### 40 kg einhändig aus Stand:

9. Rang	Adi Rüegg	4,08 m
12. Rang	Gabriel Schatt	3,92 m
21. Rang	Markus Schatt	3,58 m

Mit dem Auto verlassen wir das Dorf in Richtung Mollis. An den Bushaltestellen stehen die Schwingfans bereit. Ein angesagtes Verkehrschaos ist nicht anzutreffen.

7.30 Uhr – Ankunft in Mollis mit Parkplatzzuweisung – schnörkellos.

8.00 Uhr – eintreffen und Besichtigung auf dem Wettkampfgelände. Begrüssung von Kampfrichtern und weiterer Steinstösser.

8.55 – ein Kaffee und 9.00 Uhr Start in den Wettkampf für Mäni. Die drei soliden Stösse mit dem 20-kg-Brocken entsprechen nicht ganz den Trainingsweiten. Dementsprechend ist eine kleine Unzufriedenheit anzumerken. Diese verflicht mit dem Fortschreiten des Wettkampfes. Kann sich doch Manfred gegenüber der Qualifikation um einige Ränge verbessern. Bravo! Die Hoffnung auf den Gewinn des «roten Sitzbankes» aus dem Gabentempel lebt weiter.

9.30 Uhr – Start in den Wettkampf für Markus. Der 40-kg-Stein, kein Gewicht für unseren Kranzschwinger, fliegt mithilfe des berühmt berüchtigten Brüllers weit. 3,58 m. Umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass Markus nicht mehr in den 20-ern liegt. In der Zwischenzeit füllen sich die Tribünen bis auf die letzten Plätze. Viele bekannte Gesichter, unter anderem auch aus dem Turnverein Kaltbrunn, verfolgen das Geschehen auf dem Wettkampfsplatz und geben lautstarken Support. Danke für die «saugelige» Unterstützung!

Aus den Wolken lösen sich vereinzelte Regentropfen – nicht beeinflussen lassen.

10.45 Uhr, Start in den Wettkampf für unseren Jungspund und Naturgewalt Gäbe mit dem 20-kg-Stein. Der Stein fliegt und landet. Mit dem letzten der drei Versuche übertrifft er die Weite von Mäni und lässt sich somit ein Bier gutschreiben. Auch mit



dem 40-kg-Stein kann Gabriel abliefern und gewinnt das Familienduell.

12.30 Uhr, Start in den Wettkampf für Adi. Die angestrebte Finalqualifikation mit dem 20-kg-Stein gelingt mit dem dritten Versuch. Im Finale kann sich Adi steigern und kämpft sich in der Rangliste nochmals zwei Ränge nach oben. Mit dem 40-kg-Stein resultiert eine gute Weite, welche jedoch knapp nicht für den Final der besten acht reicht.

Wo die Türe zu geht, geht die andere auf – Wettkampfende – Zeit um auf den Wettkampftag, die erbrachten Leistungen und vor allem die vergangenen Monate der Vorbereitung anzustossen. Die Rangverkündigung findet nach einem ausgezeichneten Abendessen im Kreise aller Steinstösser statt. Anschliessend dürfen wir unsere Gaben aus dem Gabentempel in Empfang nehmen. Die Auswahl einmal mehr legendär: Markus – Toilette, Gabriel – Stabell

(grundsätzlich ist die Wiege angedacht gewesen), Mäni – wie geplant die rote Sitzbank, Adi – Werkzeugwagen.

Mit grosser Dankbarkeit gegenüber der gesamten Organisation geniessen wir nach der Gabenübergabe das gigantische Fest mit all seinen Facetten.

Danke Markus, Gäbe, Mäni sowie den weiteren Steinstössern für die vielen gelungenen Trainings und dem gesamten Turnverein Kaltbrunn für die grosse Unterstützung.

*Adi Rüegg*



# Schweizermeisterschaft im Steinstossen in Reichenbach im Kandertal

**13.** September 2025, 5.30 Uhr, Wangen SZ, Wetter trocken mit Sternenhimmel.

Für die diesjährige Schweizermeisterschaft im Steinstossen besammeln sich die Turnvereine STV Wangen SZ, ETV Schindellegi, TV Wollerau-Bäch, STV Wägital, TV Lachen und der STV Kaltbrunn in aller Frühe in Wangen. Besten Dank an dieser Stelle für die Mitfahrgelegenheit. Gemeldet aus Kaltbrunn sind 5 Turner. Nach Bezug der Sitzplätze fährt der Car in Richtung Reichenbach im Kandertal. Die Reisedauer von 2,5 h erlaubt da und dort ein Nickerchen. Am Zielort begrüsst uns bei Sonnenschein eine umwerfende Naturkulisse.

Der Wettkampfstart ist in einer halben Stunde. Markus Lacher ist noch nicht anwesend. Irgendwo zwischen Luzern und Reichenbach sitzt er im Auto. Umziehen, Meldung im Wettkampfbüro, Aufwärmen und sehr wichtig, «Jungs, vergessen wir unsere Tradition an einer SM-Steinstossen nicht. Ein heisser, kräftiger Luz mit Nussgipfel für jedermann ☺». Gewünscht, bestellt und serviert. Heimelig dieser Geruch. Zeitig auf den Aufwecker trudelt Kusi ein. «Was trinkt ihr da?» fragt Kusi. «Guten Morgen erst einmal. Wie war Deine Reise? Tradition. Hier, natürlich auch einen für Dich», entgegenen wir. «Reise war gut. Ich musste ein bisschen früh aufstehen. Zum



Glück hat Gabriel noch angerufen damit ich aufwachte! Na gut, vielen Dank für den Luz». Viva!

Sieben Minuten bleiben für das Aufwärmen. Dann geht der Wettkampf los. Wir sind in verschiedenen Disziplinen zwischen 10 kg und 40 kg angemeldet. Die Anlagen – GUT. Die Steine – GUT in der Hand – leicht. Die Vorbereitung – (Lutz) GUT. Wir – GUT gestimmt. GUT ist GUT – das kann nur GUT kommen! Da wir in

verschiedenen Disziplinen starten, sind wir nicht immer zur selben Zeit auf derselben Anlage am Werk. Somit bleibt Zeit um unsere Vereinskollegen anzufeuern. Steingewicht um Steingewicht wird absolviert. Vor dem Mittag sind die Vorrunden abgeschlossen. Gespannt erwarten wir die Auswertung. Pro Disziplin erreichen die ersten acht den Final. GUT ist GUT – Bereits jetzt wissen wir, dass Mäni mit dem 10-kg-Stein, Gabriel mit dem 40-kg-Stein und Adi mit





dem 18-kg-Stein je einen neuen Vereinsrekord aufgestellt haben. Das intensivere Training im eidgenössischen Jahr zahlt sich aus. Jetzt bestellen wir das Mittagessen. Hörnli Bolognaise, Steak oder eine Bratwurst. Mhhh – schmatzschmatz. Nun ist auch bekannt, dass Manfred mit dem 10-kg-Stein und Adi mit dem 12,5 kg sowie dem 18-kg-Stein im Finale stehen. GUT! Weiter schmatzen und das Wetter geniessen.

Vor dem Finale ist das Aufwärmen und der Fokus ein wenig ausführlicher. Zuerst ist Adi mit dem 12,5-kg-Stein an der Reihe. Für ein Podestplatz ist bei diesen Finalteilnehmern ziemlich sicher 11,50 m erforderlich. 11 m wurden von Adi in der Vorrunde nicht gestossen. Alles oder nichts! Erster Stoss 11,22 m, zweiter Stoss 11,57 m und 10,32 m im dritten Stoss. «Adi, dritter Rang», sagt ein weiterer Finalteilnehmer. «Warten wir noch ab, der x-Fache Schweizermeister Simon Hunziker hat noch einen Versuch. Der hat schon vieles im dritten Versuch gedreht». Nicht jetzt, nicht heute. Die Bronzemedaille für den STV Kaltbrunn ist fix!

«Jetzt trinken wir zusammen ein Bier», sagt Adi zu seinen Vereinskollegen. «Aber Adi, du hast noch den Final mit dem 18-kg-Stein vor Dir». «Egal, jetzt gibt es eine Runde ☺». «GUT!». Nach dem Bier geht es zurück zum Start. Aufwärmen und Fokus. Der Final mit dem 18-kg-Stein steht an. Nach der Vorrunde steht der vierte Rang. Für einen Podestplatz braucht es sicherlich 9 m. Diese Weite hat Adi noch nie erreicht. Im dritten und letzten Versuch steht 9,09 m zu gute. Zweiter Rang. Zwischenzeitlich. Zwei weitere Finalteilnehmer haben noch



die Möglichkeit weiter zu stossen, was sie auch tun. Stark. Somit bleibt Adi beim vierten Rang aus der Vorrunde stehen.

Weiter geht Manfred im Finale mit dem 10-kg-Stein an den Start. Aufwärmen und Fokus. Nach der Vorrunde grüsst Mäni vom sechsten Platz. Das Teilnehmerfeld ist gespickt mit Hochkarättern. «Ganz einfach Mäni. Für eine Rangverbesserung musst du schneller anlaufen sowie höher und weiter stossen als in der Vorrunde.» So einfach sich das anhört, so locker setzt dies Mäni um. Mit jedem seiner drei Finalstösse konnte Manfred die Bestweite aus der Vorrunde übertreffen. 10,83 m. Verbesserung auf den fünften Rang und neuer Vereinsrekord. Bravo!

Der Wettkampf für uns Kaltbrunner ist somit beendet. In der Teamwertung mit dem 12,5-kg-Stein erreichten wir den vier-

ten Schlussrang. GUT. Wir gönnen uns ein Bier und geniessen das weitere Geschehen auf dem Wettkampfsplatz. Duschen, Rangverkündigung, ein Abstecher in die Bar und um 22.00 Uhr startet die unterhaltsame Rückreise. Unterwegs gibt es einen Abstecher im McDonald's und zurück in Wangen läuft das Oktoberfest. Keine Frage – keine Antwort. *Adi Rüegg*



#### 10 kg einhändig mit Anlauf

5. Rang	Manfred Brunner	10,83 m
---------	-----------------	---------

#### 12,5 kg einhändig mit Anlauf

3. Rang	Adi Rüegg	11,57 m
19. Rang	Gabriel Schatt	9,57 m
31. Rang	Manfred Brunner	8,97 m
42. Rang	Loris Egli	8,15 m
55. Rang	Markus Lacher	7,39 m

#### 18 kg einhändig mit Anlauf

4. Rang	Adi Rüegg	9,09 m
11. Rang	Gabriel Schatt	7,87 m
22. Rang	Manfred Brunner	7,09 m
27. Rang	Loris Egli	6,99 m
36. Rang	Markus Lacher	5,86 m

#### 40 kg ein- oder zweihändig mit Anlauf

11. Rang	Gabriel Schatt	4,55 m
35. Rang	Loris Egli	3,90 m
42. Rang	Markus Lacher	3,77 m

# SM-Comeback: Zwei Wochenenden voller Anspannung, Leidenschaft und Glücksgefühlen

## GERÄTETURNEN:

### Substantiv, Neutrum [das]

*Kraft, Eleganz, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination.*

*Eine der beliebtesten Freizeitsportarten.*

*Und meine grosse Leidenschaft! 😊*

### Wie alles begann...

2007 sass mein 8-jähriges Ich am Turnerchränzli in Kaltbrunn und staunte über die akrobatische Vorführung der Geräteriege. Augenblicklich war klar: «Das will ich auch können!» Anfang 2008 bestritt ich meinen ersten Wettkampf und war sofort Feuer und Flamme. Mit jedem Jahr wuchsen mein Trainingspensum, meine Ambitionen und meine Liebe zum Sport. Turnen war mein Ausgleich im Alltag und meine Energiequelle.

### Grosse Ziele und erste SM-Teilnahme

2013 erreichte ich das K5 – die erste Kategorie mit Qualifikationsmöglichkeit für die Schweizermeisterschaft. Mein Ziel war klar, der Weg jedoch hart: Die Konkurrenz war stark, meine Erfahrungen gering, die Rangierungen bescheiden. Doch Aufgeben war nie eine Option, weshalb ich unbeirrt weitertrainierte. 2014 gelang mir die Qualifikation fürs Team St. Gallen. Dies war der Start zur jährlichen SM-Teilnahme, wobei ich wertvolle Erfahrungen, mehrere Auszeich-



1

nungen und einige Teammedaillen an den nationalen Wettkämpfen sammeln konnte.

### Höhepunkt & Ende meiner Turnkarriere

2019 war mein absolutes Highlightjahr mit einem tollen 5. Rang am ETF und Bronze an der Einzel-SM im K6. Motiviert wollte ich 2020 in der Königs-kategorie (K7) durchstarten. Doch dann kam Corona... Plötzlich rückte das Turnen gezwungenermassen in den Hintergrund und ich entdeckte neue sportliche Leidenschaften.

Nach einem letzten Wettkampf im K7 entschied ich mich, meine Turnkarriere zu beenden.

### 6 Jahre später: Das Comeback

Und dann, fast sechs Jahre später, mein unerwartetes Comeback auf nationaler Bühne. Trotz Studienabschluss, Berufseinstieg, neuen Sportarten und veränderten Prioritäten liess mich das Turnen nie ganz los. 2024 begann ich wieder zu trainieren, startete im K7 und wurde überraschend Ersatzturnerin an der SM. Das altbekannte Feuer war zurück!

Ich wechselte in die Kategorie Damen (zu den «Alten» 😊), bereitete mich auf die neue Saison vor und turnte an allen vier Qualifikationswettkämpfen solide, sodass ich mich für beide Schweizermeisterschaften qualifizierte. Ein unglaubliches Gefühl! Nun hiess es, den Trainingsumfang zu erhöhen, die Übungen zu perfektionieren und sich mental vorzubereiten.

### Der Tag X: Einzel-SM

Nach monatelangem Training, Blasen an den Händen, Muskelkater und mentalen Herausforderungen war es endlich so weit: Die besten Turnerinnen der Schweiz trafen sich in Délemont. Heute musste alles zusammenpassen. Besonders an der SM entscheidet mentale Stärke genauso wie kör-



2



3



perliche Vorbereitung. Die Nervosität ist riesig, der Druck spürbar: «Wem gelingt es, das vierköpfige, knallharte Wertungsgericht von sich und seinen turnerischen Leistungen zu überzeugen? Wer erzielt die höchsten Noten an den Geräten Ring, Sprung, Reck, Boden? Bei wem ist die Konzentration grösser als die Nervosität? Wer hat die beste Balance zwischen Anspannung und Leichtigkeit?» Zehntelpunkte entscheiden über Sieg und Niederlage.

Dank meiner langjährigen Erfahrung gelang es mir, ruhig zu bleiben und die Teilnahme als Privileg zu sehen. Nach der langen Turnpause überhaupt wieder hier zu stehen, bedeutete mir unglaublich viel. Mein Ziel war klar: Den Wettkampf geniessen und mit Freude turnen – für die Fans, den Nachwuchs, das Publikum und vor allem für mich selbst.

Der Einmarsch war wie immer Gänsehaut pur. Dann warteten die Schaukelringe, mein Lieblingsgerät. Nach dem Einturnen wurde es still, der Wettkampf begann. Die Atmosphäre war elektrisierend. Kameras, Fangesänge, Wertungsgericht; all das auszublenken ist eine Kunst. Kleine Rituale helfen, Ruhe zu bewahren.

Ich war die dritte Turnerin. Einmal tief durchatmen und los gehts: «Chumm Rena, zeig wasd chasch!». Hochkonzentriert turnte ich meine Übung, fühlte mich in Zeitlupe versetzt und stand den Abgang perfekt. Note 9,20, ein super Start! (Kleine Randnotiz hierzu: Die Zufriedenheit mit meiner gezeigten Leistung ist mir mittlerweile viel wichtiger als die effektive Note, was meine Gelassenheit im Wettkampf unterstützt.)

Weiter ging es zum Sprung, was bei mir immer eine kleine Wundertüte ist, ganz nach dem Motto «Top oder Flopp». Doch auch hier gelang mir ein sauberer Salto in den perfekten Stand (9,50). Am Reck (auch bekannt als Zittergerät) zeigte ich eine starke Übung (9,60). Am Boden rundete ich den Wettkampf als letzte Turnerin ab. Jetzt galt es, den Fokus noch ein letztes Mal zu bündeln: «Go Rena, ruhig blibe und suber durezieh.» Und wie ich das gemacht habe! Übers ganze Gesicht strahlend, mit einem Glücksgefühl im Bauch und der Abschlussnote 9,00 beendete ich ein gelungenes Comeback. Belohnt vom tosenden Applaus des Publikums beim Ausmarsch, den liebevollen Umarmungen und Gratulationen meiner Fans nach dem Wettkampf sowie dem genialen 8. Schlussrang und der erhaltenen Auszeichnung reiste ich zufrieden nach Hause.

### Das grosse Saisonhighlight: Mannschafts-SM

Nach einer kurzen Erholung wartete eine Woche später die Mannschafts-SM in Aarau. Für mich persönlich ist dies das absolute Highlight. Denn es gibt kaum etwas Schöneres, als gemeinsam im Team vor nationalem Publikum noch einmal sein Können und seine Freude am Turnen zu zeigen. Gleichzeitig ist mein persönlicher Druck hier am grössten, da ich mein Team sowie den Kanton keinesfalls enttäuschen möchte. Verstärkt wurde dies noch durch einen Kameramann, der uns während des gesamten Wettkampfs begleitete. «Scho fast wie bi de Profis!☺»

Doch auch dieses Wochenende profitierte ich von meiner Erfahrung. Ich konnte ruhig bleiben, mich fokussieren und meine Übungen abrufen, womit ich wertvolle Punkte fürs Team sammelte: 8,50 (Boden), 9,00 (Ring), 9,40 (Sprung), 9,55 (Reck).

Zufrieden, voller Adrenalin und als Sportfreundinnen verliessen wir die Wettkampfhalle. Letztendlich landeten wir auf dem undankbaren 4. Schlussrang. Lediglich 0,25 Notenpunkte fehlten aufs Podest. Wie knapp! «Döt es Schrittl weniger, do en Zeche meh gstreckt... das het scho glanget.» Tja, solche Kleinigkeiten entscheiden über Sieg oder Niederlage. Doch die Ernüchterung verflog rasch, denn wir hatten grossartig gekämpft, wundervolle Emotionen geteilt und ein unvergessliches Wochenende erlebt. Das sind Erinnerungen, die bleiben und für die ich unglaublich dankbar bin!

### Wie es weitergeht...

Ganz ehrlich? Keine Ahnung! ☺ Aber eines weiss ich sicher: Es lohnt sich! Immer. Geräteturnen schenkt Emotionen, Ausdruck, Freundschaften fürs Leben und unvergessliche Momente. Ein herzlicher Dank gilt allen Leiter\*innen, Mitturner\*innen, Fans, Ringanstösser, Freund\*innen, etc., die mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben. Ohne euch wäre all das nicht möglich gewesen.

*Rena Schmucki*

- .....
- 1 Reck Einzel
- .....
- 2 Reck Mannschaft
- .....
- 3 Sprung Mannschaft
- .....
- 4 Team St. Gallen



# 384 km für ein Finisher-Shirt

Der SwissPeaks 380 ist ein Ultra-Trailrennen das ganz oben im Wallis, genauer in Oberwald, startet und auf der Südseite des Rhonets über sämtliche Seitentäler bis an die französische Grenze und dann hoch zum Zielort Le Bouveret direkt am Genfersee führt. Es wird als eine einzige Etappe mit offiziell 384 km Distanz, 26'600 Höhenmetern bergauf und 27'600 Metern bergab durchgeführt (das entspricht rund 18 mal von Kaltbrunn Dorf auf den Speer und wieder zurück, dies verteilt auf 6 Tage).

Start war am Sonntagmorgen 31. August um 10 Uhr – letzte Möglichkeit ins Ziel zu kommen 156 Stunden später, in der darauffolgenden Samstagnacht.

Auf der Strecke gibt es 26 kleinere Verpflegungsstationen und 6 Lifebases im Abstand von ca. 50 bis 80 km mit warmen Mahlzeiten, Duschmöglichkeit, Massage und Schlafgelegenheit. Der Veranstalter transportiert eine «Folgetasche» von Lifebase zu Lifebase, in welcher die Läufer Ersatzkleider, Verpflegung und vorgeschriebene Schön- bzw. Schlechtwetterausrüstung transportieren lassen können.

Vielfach bieten auch die kleineren Verpflegungsstationen, v. a. gegen Ende der Strecke, zusätzlich warme Mahlzeiten an. So gibt es an zahlreichen Stationen, zur Freude der Läuferinnen und Läufer, Raclette.

Der Lauf muss in max. 156 Stunden absolviert werden. Wobei auch unterwegs gewisse Zeitlimiten eingehalten werden müssen, damit man nicht vorzeitig aus dem Rennen genommen wird.

Alle Läufer erhalten einen Tracker. Auf der Homepage der Veranstaltung kann der Standort des Läufers jederzeit live mitverfolgt werden. Dies dient einerseits zur Überwachung und Kontrolle des Laufs aber natürlich auch der Sicherheit der Teilnehmer. Bei den Lifebases wird zusätzlich genau Buch geführt, wer wann ankommt und auch wieder geht.

Die gesamte Strecke ist mit kleinen Fähnchen und Reflektoren markiert. Diese sind je nach Wetter oder «Markierer» besser oder schlechter zu sehen. Zur Sicherheit wird die Strecke als gpx-Datei zur Verfügung gestellt, welche ich mir aufs Nadel und auf die Uhr geladen habe – was sich später als sehr nützlich erweisen sollte.

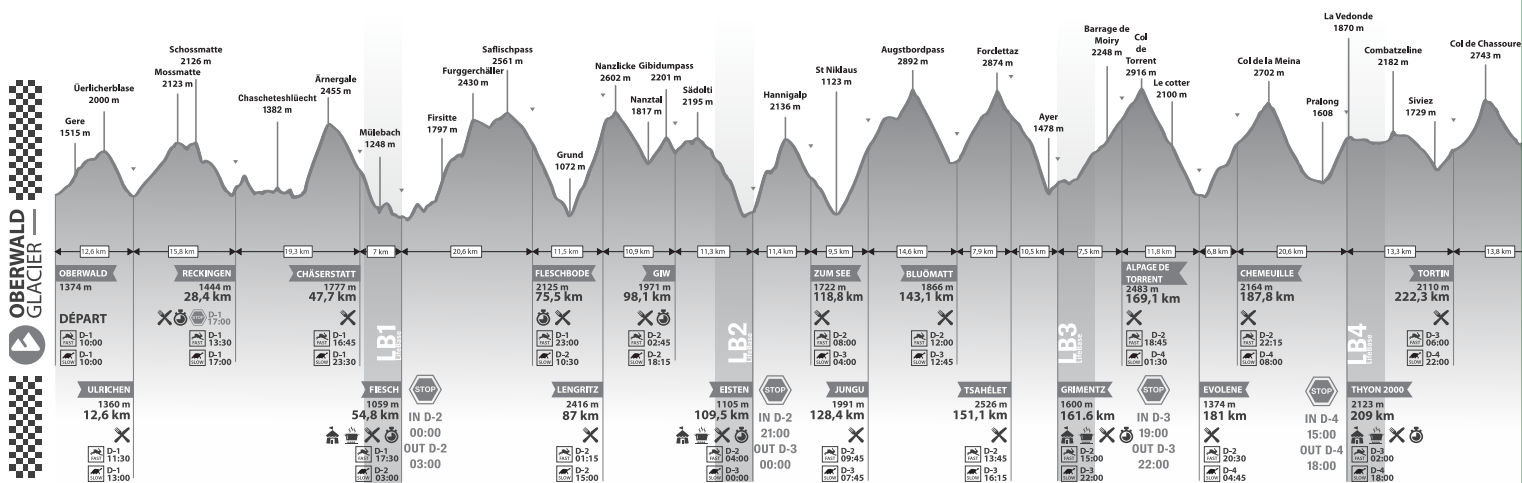
Total starteten in Oberwald rund 400 Personen. 280 die den SwissPeaks 380 alleine liefen, dazu rund 18 Personen in Zweier-teams und noch 100 Läufer die den 700er absolvierten. Von den 280 Gestarteten waren nach einem Tag bereits rund 70 Läufer ausgestiegen. Dies meist aufgrund von Ernährungsschwierigkeiten oder physischen Problemen. Am Ende erreichten 146 Personen das Ziel.

Der Lauf startet mit schönen aber meist steilen Wanderwegen, führt dann über die Woche teilweise über sehr anspruchsvolle Passagen oder über derart steile Berghänge, dass mit Doppelstockeinsatz der Pass erklimmen werden muss – en richtige Chrampf. Auf jeden Fall gibt es gefühlt kaum längere ebene Abschnitte – immer rauf oder runter, meist bis in Höhen von 2'000 bis knapp 3'000 Metern über Meer.



Grundsätzlich läuft man in der Nacht durch, weil man sonst das Zeitlimit nicht einhalten kann. Geschlafen wird, wenn sich die Gelegenheit bietet. Ausgerüstet mit Stirnlampe, einer Ersatzlampe und Ersatzbatterien zieht nachts jeweils eine sehr langgestreckte Karawane von Lichtpunkten über einen Pass. Bereits ab der ersten Nacht ist man aber über weite Strecken vollkommen alleine unterwegs. An den Posten trifft man dann immer wieder einige Läufer/innen.

Da gibt es wunderbare Sonnenauf- oder untergänge zu bestaunen, aber auch Pässe wie zum Beispiel den Col du Susanfe 2'493 m ü.M., den ich auf Bildern vorgän-





gig als wunderbaren Übergang gesehen habe, der aber nachts bei rund 4 Grad, mit Nieselregen, starkem Wind, Nebel und einer Sichtweite von 3 m zur Herausforderung wurde. Auf dem Pass konnte man die nächsten Markierungen trotz starker Taschenlampe nicht mehr sehen. Dank GPS-Uhr war der Weg bis zur nächsten Markierung einigermassen zu eruieren. Beim Abstieg waren wegen des starken Regens Bäche und Wege kaum mehr auseinanderzuhalten. Bäche wurden, weil nun zu breit zum darüber springen, durchwaten.

Grundsätzlich spielt das Wetter eine grosse Rolle. Die Hitze kann zu einem Problem werden, was aber in dieser Woche kaum der Fall war. In der Nacht wurde es meist sehr kalt, was ein Power-Nickerchen in der freien Natur verunmöglicht hat.

Am Mittwochabend wurde von den Organisatoren auf Donnerstagabend 17.30–22.00 Uhr ein Unwetter angekündigt. Der Aufenthalt in dieser Zeit an einem Posten wurde zur Pflicht erklärt und bei Nichteinhalten wurde die Disqualifikation angedroht. Donnerstagmorgen, ich hatte mich gerade um 7.45 Uhr an einem Posten schlafen gelegt, wurden 20 Minuten später alle die da waren wieder geweckt und darauf aufmerksam gemacht, dass wer nicht um 8.30 Uhr draussen sei, bis abends um 22 Uhr in der Station bleiben müsse, weil ansonsten die Zeit bis zur nächsten sicheren Unterkunft nicht mehr reiche. Der Posten war innerhalb einer Viertelstunde leer. Wir hätten sonst zu viel Zeit verloren. Die Zeit hat für die Überquerung des «Fenêtre d'Arpette» (2'665 m ü.M.) und bis zur nächsten Station gereicht, wo dann ein längerer Halt angezeigt war. Wie vorhergesagt kam pünktlich um 17.30 Uhr ein heftiges Unwetter. Um 21.30 Uhr wurde das Rennen



wieder freigegeben und alle starteten wieder in die Nacht.

Grundsätzlich wird sehr wenig geschlafen. Geplant war eigentlich, jeweils rund zwei Stunden am Stück zu schlafen und dann mal testen, ob ich genügend fit bin, um weiterzugehen. Nach einer Stunde war in der Regel nicht mehr an Schlaf zu denken, weil die Seitenlage nicht mehr möglich war. Wenn die Beine zum Schlafen übereinandergelegt wurden, begannen diese relativ rasch zu schmerzen – also war nur noch Rückenlage angezeigt. Nach einer Stunde war dann fertig – auch ohne Wecker. Überraschenderweise war die geringe Schlafzeit über die Woche kein allzu grosses Problem. Ich fühlte mich meist recht gut erholt und während ich mich bewegte, schmerzten die Beine nicht. Insgesamt resultierte eine durchschnittliche Schlafzeit von ca. 1–2 Stunden pro Tag. Den Schlafmangel spürte ich einige Stunden nach dem Zieleinlauf dann markant, was auch noch einige Tage anhielt.

Im Vorfeld habe ich von Halluzinationen bei Läufern/innen gehört. Dies habe

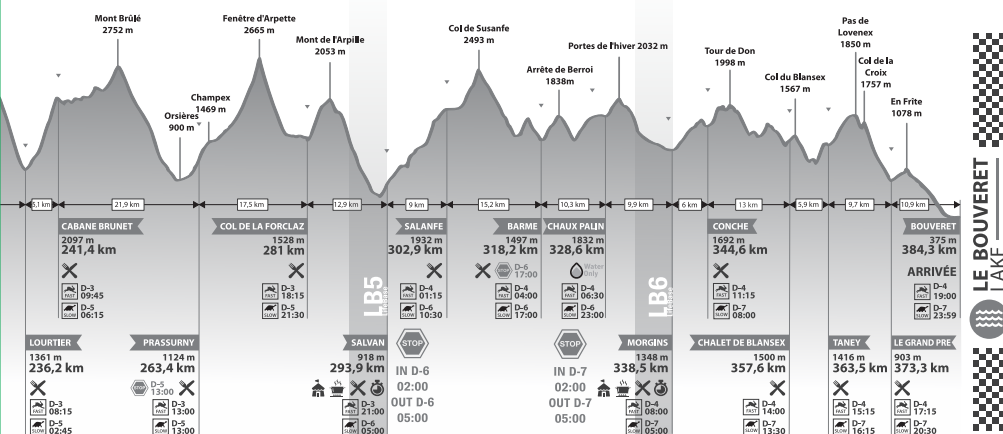
ich aber weder bei mir festgestellt noch von anderen Läufern derartige Rückmeldungen erhalten. Sekundenschlaf trat bei mir wohl rund zwei Mal auf, dies aber nur auf ebenen, meist geraden Wegen oder Strassen. So kam es etwa vor, dass ein Mitläufer neben mir im Halbschlaf öfter mal vom Weg abkam. Nach einem Abstecher in die Büsche erfolgte dann jeweils sofort wieder die Begradigung seines Laufs.

Im Bereich von schwierigeren Passagen war die Gefahr des Einschlafens kein Problem.

Das Essen ist sehr wichtig. Zahlreiche Läufer/innen hatten Magenprobleme, was auch bei mir in der ersten Nacht fast zur Aufgabe geführt hätte. Die erste Nacht war mir durchgehend übel und ich konnte kaum etwas Essen. Eine Stunde Schlaf hat mir den Lauf gerettet. Danach ging es mir deutlich besser. Einen Tag später war ich wieder «topfit». Trotz anschliessender guter Ernährung verlor ich in dieser Woche rund 3 kg.

Dann sind da noch die körperlichen Beschwerden. Eine kleine Blase am Zeh, später ein Knie und ein Fussgelenk, das sich gegen Ende bemerkbar machten, sowie die Zehen, die sich auch nach mehreren Wochen noch wie eingeschlafen anfühlten. Eine etwas zu enge Socke während 50 km führte zu einem Blutstau im Rist, was dann verstärkt zum Problem wurde – ab diesem Zeitpunkt habe ich jeweils bei einem Sockenwechsel die Gummibänder prophylaktisch durchgeschnitten.

Die Unterstützung an den Lifebases durch Masseure und Podologen war sehr professionell und absolut top. Auf je rund 3 Liegen wurden Blasen im Akkord und mit grosser Hingabe behandelt, resp. Muskeln gelockert und massiert. Als ich da mit



einer kleinen Blase auf einem Zeh anrückte und neben mir die Füsse von anderen Läufern/innen sah, war mir klar, dass ich im Vergleich zu anderen kaum Probleme hatte.

*Einige Läufer die ich nicht unerwähnt lassen möchte:*

#### Christoph aus Zürich

Seinen Rat, mal eine Stunde zu schlafen und dann wieder zu Essen, hat meinen Lauf gerettet. Er selber musste dann später nach rund 100 km den Lauf wegen Übelkeit und Erbrechen beenden. Dies war leider bereits sein zweiter gescheiterter Versuch beim Swiss Peaks. Rund 7 km vor dem Ziel habe ich ihn wieder getroffen – er hat sich sehr gefreut, dass ich finishen konnte. (Auch beschäftigte ihn, dass ihn somit der Lauf pro zurückgelegten km rund CHF 9.– gekostet hat – das lohnt sich einfach nicht).

#### Der Römer aus Frankreich

Eine grosse Anzahl der Teilnehmer kommt aus Frankreich. Einer davon lief den Swiss Peaks 380 bereits zum dritten Mal, verkleidet als Römer mit rotem Umhang und Helm. Ein Verrückter mit grosser Ausdauer.



#### Schwede I

Beim etwas längeren Unterbruch vor dem Gewitter hat ein Schwede, angesprochen auf irgendwelche körperlichen Probleme, geantwortet, er habe nur das «Übliche». Um dies zu verdeutlichen, hat er dann seinen nackten rechten Fuss auf dem Tisch präsentiert. Neben zwei schwarzen Zehennägeln, waren die drei restlichen Zehen und die ganze Verse einbandagiert, wegen Blasen. Dies bei beiden Füssen – und er lief durch.

#### Schwede II

Trainingsmöglichkeiten in Schweden, weil es da ja praktisch keine Berge hat: Er wohnt neben einem Hügel, den seine Kollegen und er jeweils rund 150 mal rauf- und runterrennen.

#### Mario aus Illgau

Von den 280 Läufern/innen in meiner Kategorie waren rund 50 Schweizer. Der Rest kommt aus der ganzen Welt. Mit Mario war ich immer mal wieder ein paar Kilometer unterwegs oder wir haben uns gelegentlich bei Verpflegungsstationen getroffen.

Sein körperliches Problem: ein kleiner Fleck mit Sonnenbrand auf dem Oberschenkel – kaum zu sehen – der Schwede verstand die Welt nicht mehr.

#### Belgier

Dann war da noch der Belgier, der während dem Lauf Grossvater wurde und das am Laufrucksack mit einer Geburtsanzeige feierte.

Das Alter der Läufer/innen bewegt sich zwischen rund 30 und 60 Jahren.

#### Begleiter

Auf der Strecke selber ist keine Begleitung erlaubt. An vorgegebenen Posten haben Begleiter Zugang zu den Verpflegungssta-

tionen und können die Läufer/innen unterstützen. Besten Dank an dieser Stelle an Lena und Karin!

Eine Läuferin hatte eine Begleiterin dabei, die ihr auch in kleineren Stationen mit Spritze ausgerüstet jeweils gleich noch die Blasen abgesaugt und versorgt hat.



#### 700er

Ja und dann sind da noch die ganz Verrückten. Die sind eine Woche vor uns in Le Bouveret gestartet, haben mal eben in 5 Etappen auf rund 300 km das Wallis entlang der nördlichen Talseite bis nach Oberwald längs durchquert (natürlich mit entsprechenden Höhenmetern) und sind dann gemeinsam mit uns unter Applaus auf ihre Schlussetappe von 384 km gestartet.

Total haben sie 685 km, mit je 48'020 Höhenmeter rauf und runter, zurückgelegt – Respekt.

#### Es war ein grossartiges Erlebnis – 136 Std. 48 Min. und 35 Sek. lang.

Ah ja – fast vergessen – es gibt bei diesem Lauf kein Finisher-Shirt.

Weitere Informationen unter [swisspeaks.ch](http://swisspeaks.ch)  
Markus Müller

### Sportmeldungen

## Weitere Sportmeldungen vom STV Kaltbrunn

#### SwissPeaks 380, 31. Aug. – 6. Sept. 2025

384 km, + 26'850 Hm / – 27'850 Hm

Markus Müller: 136:48:35 Std.  
Overall F/M: 91. Rang (280 Gestartete)  
Overall Männer: 82. Rang (130 Klassierte)  
Kat. MH2 (50–59): 27. Rang (47 Klassierte)

#### Schlosslauf Rapperswil, 19. Okt. 2025

10 km

Macek Stüssi: 00:39:06 Std.  
Kategorie M40: 8. Rang (75 Gestartete)  
Overall Männer: 45. Rang (330 Gestartete)

Herzliche Gratulation allen Teilnehmern!

Falls sie auch Kenntnisse über Einzelergebnisse von STV-Mitgliedern haben bitte der Turnzytig melden.

Auch Berichte über Teilnahmen als Einzelsportler für den STV Kaltbrunn sind willkommen.



weil Service entscheidet



**AUTOMÄCHLER** AG

Uznacherstrasse 21 | 8722 Kaltbrunn | Tel. 055 283 11 70  
www.automaechler.ch | kundendienst@automaechler.ch



**Ich berate Sie kompetent in  
sämtlichen Versicherungs-  
und Vorsorgefragen**

Marcel Ziegler  
Mobile 079 455 81 04  
marcel.ziegler@axa.ch  
AXA.ch/kaltbrunn



**Glücksbringer**

*Gabriel*  
HIMMLISCH GUT

BÄCKEREI KONDITOREI CAFÉ

**ROOS KOMPOST AG**

*„Ihr Grüngut wird bei uns nach neusten ökologischen  
Grundsätzen zu hochwertigem Kompost verarbeitet.“*

**Öffnungszeiten:**

**Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr / 13.00–17.30 Uhr**

**Sa 08.00–12.00 Uhr**

**Roos Kompost AG • Rislen • 8722 Kaltbrunn • Tel. 055 283 37 30 • Fax 055 283 37 31  
info@roos-kompost.ch • www.roos-kompost.ch**

## Kantonaler Sport Fit Tag – Kaltbrunn lädt zu einem sportlichen Highlight

Am Samstag, 30. Mai 2026, kehrt der kantonale Sport Fit Tag zum 20-jährigen Jubiläum an seinen Ursprungsort zurück. Was 2006 in Kaltbrunn begann, ist heute ein bedeutender Anlass im Ostschweizer Turnsportkalender und bringt die regionalen Frauen- und Männerriegen zusammen. An diesem Turnfest der Alterskategorie 35+ werden rund 1'200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 55 Vereinen

erwartet, die sich in neun verschiedenen Disziplinen messen. Die Wettkämpfe versprechen Spannung, Teamgeist und sportliche Höchstleistungen.

Doch der Sport Fit Tag ist nicht nur für die aktiven Sportlerinnen und Sportler ein Highlight. Auch Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Neben den sportlichen Wettkämpfen am Tag, sorgen die Festlich-



keiten am Abend für beste Unterhaltung, und selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl rundum gesorgt. Der Anlass bietet die Gelegenheit, die Vielfalt des Turnsports hautnah zu erleben, die Athletinnen und Athleten anzufeuern und die Gemeinschaft zu geniessen, die diesen Sport so besonders macht.

Merken Sie sich das Datum: Samstag, 30. Mai 2026, in Kaltbrunn. Kommen Sie vorbei, unterstützen Sie die Sportlerinnen und Sportler und verbringen Sie einen Tag voller Bewegung, Freude und Begegnungen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die diesen Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Interessierte Unternehmen und Partner sind herzlich eingeladen, Teil dieses besonderen Anlasses zu werden. Weitere Informationen unter: [www.stvkaltbrunn.ch/sft26](http://www.stvkaltbrunn.ch/sft26).

*Simon Romer*

Aktivriege präsentiert:

**9. & 10. Januar 2026**

Anmeldeschluss: 21. Dezember 2025

[www.stvkaltbrunn.ch/hft](http://www.stvkaltbrunn.ch/hft)

Auch Besucher sind Herzlich Willkommen





Voranzeige  
**JUKO-Lager 2026**

**TRAINING – SPIEL – SPASS**

*Montag 11. bis Samstag 16. April 2026*  
*Chälblihalle Herisau*



Anmelde-  
schluss  
am 31. Januar  
2026

Teilnahme ab der 1. Klasse möglich.

Information zur Anmeldung wird über die üblichen Kanäle (ClubDesk, WhatsApp, E-Mail) verteilt.

Ansprechpartner:  
JUKO-Chef Adrian Scherzinger



IHR DORF- UND SPEISERESTAURANT MIT KEGELBAHNEN

8722 KALTBRUNN • 055 283 13 06 • [WWW.SPEER-KALTBRUNN.CH](http://WWW.SPEER-KALTBRUNN.CH)

## Fahrschule Daniel Kalberer



[www.fahrschule-kalberer.ch](http://www.fahrschule-kalberer.ch)

8722 Kaltbrunn  
Telefon 079 338 07 55  
[info@fahrschule-kalberer.ch](mailto:info@fahrschule-kalberer.ch)

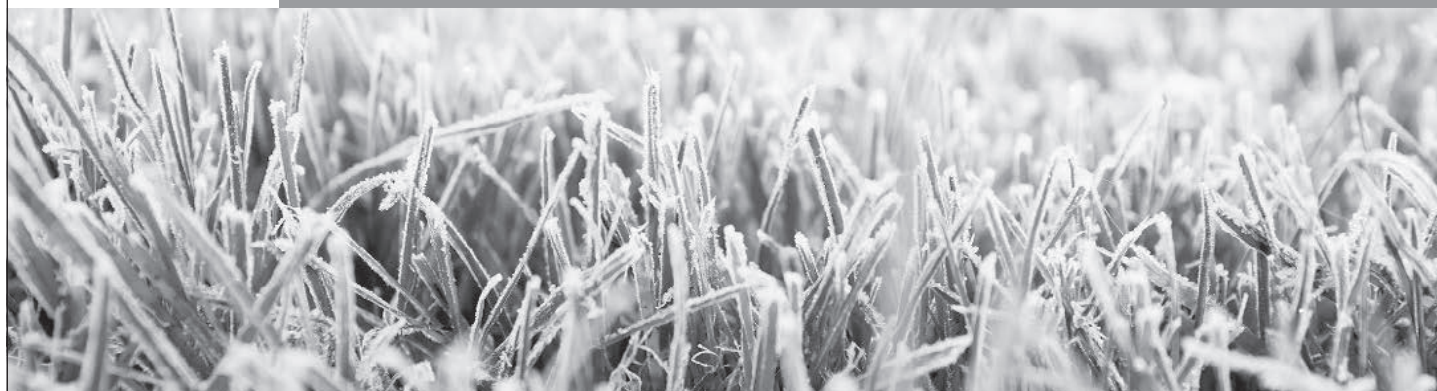
Auto | Taxi | Anhänger  
Motorrad  
Verkehrskunde  
Seniordrive Coaching

Peter Vögeli-Beerli  
Uznacherstr. 1  
8722 Kaltbrunn

**MIGROS**  
**PARTNER**



# Alles für Haus, Hof und Garten in Ihrer Nähe.



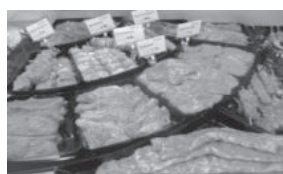
[www.landilinth.ch](http://www.landilinth.ch)

Landistrasse 2, 8718 Schänis



Dorfstrasse 3 • 8722 Kaltbrunn • Fon: 055 283 43 00 • Fax: 055 283 43 04  
[www.buechlermetzg.ch](http://www.buechlermetzg.ch)

- Frischfleisch aus der Region
  - Breites Grillsortiment
    - Wurstwaren
    - Frischfisch
    - Antipasti
- Take Away von Montag – Freitag ab 11.00 h
  - Regionales Käsesortiment





### Die zwei Krankenschwestern von Filisur

War einigen der Aufstieg in die Grialetschhütte zu heiss oder hatten sie vielleicht sonst Halluzinationen. Auf jeden Fall sollen ihnen im Aufstieg zur Grialetschhütte zwei badende Krankenschwestern aus Filisur begegnet sein.

### Schönheit musste etwas leiden...

Kürzlich musste sich ein bestandener Männerrieger nach einem Sturz eine Platzwunde am Kopf nähen lassen. Auf Nachfrage nach seinem Befinden konnte er schon am Morgen danach Entwarnung geben, allerdings mit dem Zusatz: Die Schönheit musste schon etwas leiden...

### «Isch guet gsi – aber mir chönds nu besser»

Eine treffendere Analyse konnte eine Leiterin der Frauenriege 1 nach der zweiten Hauptprobe am Turnerchränzli nicht machen, denn die Mitwirkenden der Frauen- und Männerriege nahmen dies zu Herzen und legten drei tolle Vorführungen aufs Parkett!

### Improvisieren geht über studieren...

Kann man Improvisieren lernen? Um diese Frage richtig zu beantworten, müsste man schon gewisse Schauspieler vom Turnerchränzli 2025 kontaktieren. Auf jeden Fall wurde das Drehbuch nicht von allen, auch nicht vom Verfasser, immer wörtlich wiedergegeben. Doch Hauptsache ist, dass der Inhalt stimmt und dann gibt es noch die

Möglichkeit, dass man eine Szene einfach wiederholt...

### CHF 20.– für ein Steckenpferd – viel zu wenig?

Ja, ein Männerrieger findet dies viel zu wenig und schlug auf dem Turnerchränzli-Chat für sein Steckenpferd, **mit Schweiss**, CHF 2000.– vor...

### Gute Preis – gilt auch für Baumnüsse...

Wo sonst Speisen und Getränke über die Theke laufen, wurden abends auch mal Baumnüsse zum Kauf angeboten... Ob diese nächsten Herbst gar auf der Speisekarte dieses Restaurants erscheinen...?

### Vom «Recheler» zum Kabelträger für SRF und Eingangskontrolle am ESAF...

Lange hatten zwei bestandene Turner auf einen Einsatz als «Recheler» am ESAF gehofft, denn so nah am Geschehen sind sonst nur die Kampfrichter und Fotografen. Doch obwohl körperlich fit, erhielten erfahrenere «Recheler» den Vorzug. Allerdings erhielten die Beiden fürs Schwingkomitee im Einsatz stehenden «Gastgeber» sehr gute Alternativen. Während einer als Kabelträger fürs SRF seine Dienste leistete, bestand die Aufgabe des anderen Turners darin, dass nur Schwinger und zugelassene Funktionäre den Schwingplatz betreten durften. So waren sie schliesslich doch nahe am Geschehen und machten erste Erfahrungen mit dem Schweizer Fernsehen SRF... für eine zweite Karriere...?

### Der Wille zum Pneu wechseln war da, aber...

...nur waren die Winterpneus schon seit einem Jahr montiert. Und auch wenn sie den ganzen Sommer über im Einsatz waren, so erfüllten sie die Anforderungen zum Glück immer noch gut für einen weiteren Winter...

### Das liebe Fondue vor dem Turnen: Zum Glück gibt's noch Appenzeller...

Es gibt Speisen, welche nicht optimal sind vor einer Turnstunde. Zu diesen gehört neben einer Blutwurst sicher auch ein Fondue. Auch wenn dazu das alte Brot verwertet werden konnte, machte kürzlich ein Turner leichte Magenbeschwerden geltend. Doch dieser erfahrene Männerrieger wusste sich nach der Turnstunde mit einer bewährten Medizin zu helfen. Das ganz einfache Rezept hiess: Appenzeller Alpenbitter... Prost!

### Irgendwann hat auch der ÖV am ESAF Feierabend...

Diese Erfahrung musste ein Turner am ESAF vom Samstag auf den Sonntag machen. Denn als er um ca. 2.30 Uhr den Bahnhof Näfels-Mollis erreichte, war der letzte Zug schon eine halbe Stunde unterwegs... Am meisten Freude dürfte in dieser Situation der Taxifahrer gehabt haben, denn für ihn war die Strecke nach Kaltbrunn ein willkommener Auftrag und für den Turner kein verlorenes Geld, sondern nur ein Besitzerwechsel...

**Neuer PC  
Defekt  
Sicher  
Langsam**

?

055 293 51 56

**Hilfe  
Reparatur  
Verkauf  
Zubehör**

**AWARDIC®**  
Uznacherstr. 51 Kaltbrunn

**linth.net** **linth.shop**

**kaufmann**  
www.schreinerwerk.com

Schreinerei Kaufmann AG, Gommiswald

**ordnung,  
sicherheit &  
butter**

details in der ganzjahresausstellung  
schränke, türen & küchen von kaufmann

# Weisch no 1958: Turnerisch bewegendes Jahr in Kaltbrunn

Beim Durchforschen zur Gründung der Männerriege und deren Geschichte ist mir aufgefallen, dass in Kaltbrunn im Jahre 1958 turnerisch eine richtige Aufbruchstimmung herrschte. Nebst der Eröffnung der Turnhalle Hauswiese fanden auch noch zwei Turnvereinsgründungen statt, nämlich jene der Frauen- und Töchterriege sowie jene des Katholischen Turnvereins KTV. Und das Bemerkenswerte daran: diese drei historischen Anlässe fanden innerhalb von 21 Tagen statt!

## Einweihung der Turnhalle Hauswiese erfolgte am 7. September 1958

Ein Meilenstein in der Turnbewegung in Kaltbrunn war die Einweihung der Turnhalle Hauswiese mit Schulhaus, am 7. September 1958. Die Halle von Architekt Walter Blöchliger aus Uznach bot eine Turnfläche von 12×22 m und viele Nebenräume an. Dazu kam eine Dusche mit einem 1000-Liter-Boiler, welche ebenfalls Jung und Alt begeisterte und den Turnbetrieb in allen Riegen nachhaltig förderte.

Vor dieser Eröffnung fanden die Turnstunden des Turnvereins (heutige Aktivriege) im Keller des Rest. Bellevue oder bei gutem Wetter auf dem Bahnhofplatz statt. Das Trainings-Domizil der 1950 gegründeten Männerriege war anfangs der Speisesaal des Mädchenheims in der Obermatt (Wilen) und von 1955–1958 der Sägereiboden der Firma W. Rüegg AG an der Uznacherstrasse. Deshalb war für diese beiden Riegen der Umzug in die neue Turnhalle Hauswiese fast schon ein Luxus...!

## Gründung der Frauen- und Töchterriege am 3. September 1958

Zur Gründung ein Auszug aus der Jubiläumsschrift 50 Jahre Frauen- und Töchterriege aus dem Jahre 2008: «Schon lange bestand in Kaltbrunn der Wunsch, eine Frauen- und Töchterriege zu gründen. Mit dem Bau der ersten Turnhalle Hauswiese begannen auch sogleich die Vorbereitungen zu dieser Vereinsgründung. Die Ansichten über das Frauenturnen waren damals im Dorf noch sehr unterschiedlich. Dennoch nahmen am 17. August 1958 beinahe 100 Interessierte an einer Orientierungsversammlung der Zentralpräsidentin des KTV

teil. Die Initianten des Turnvereins Kaltbrunn hatten zwar noch Bedenken über das Gelingen dieses Neustarts. Dennoch setzten sie die Gründungsversammlung auf den 3. September 1958 fest. Sie waren sehr erleichtert, als eine grosse Schar Frauen der Einladung ins Vereinslokal der Turner folgte. Anton Zahner, der Präsident des Turnvereins, erklärte den Sinn des Zusammenreffens und wurde anschliessend auch als Tagespräsident gewählt. Nach Beratung und Genehmigung der Statuten schrieben sich 28 Mitglieder ein, 7 Mitglieder waren entschuldigt.»

Als erste Präsidentin amtierte Amalie Zahner und als erste Leiterin wurde Ursula Komminoth aus Rapperswil gewählt. Als erster Übungstag wurde der Montag, 22. September 1958 bestimmt. Die offizielle Turnerinnenbekleidung war das «blaue Röckli».

## Katholischer Turnverein KTV (heute Frauensportverein) seit dem 17. August 1958

Sehr Interessantes ist auch auf der Homepage des Frauensportvereins Kaltbrunn über deren Entstehung zu lesen. Wie bereits erwähnt, fand am 17. August 1958 eine Orientierungsversammlung durch die Zentralpräsidentin des KTV statt. «Trotz Bedenken und strenger Richtlinien der schweizerischen Bischöfe meldeten sich an diesem Abend spontan 50 Frauen für das Turnen an. Der Katholische Turnverein KTV Kaltbrunn wurde gegründet. Herr Professor Karl Nussbaumer fungierte als erster Präses und Frau Rosa Hofstetter als erste Präsidentin.

Von Beginn an waren die Frauen in zwei verschiedenen Gruppen aktiv. Aufgrund finanzieller Einschränkungen konnten sie sich keine Vereinsbekleidung leisten und nähten stattdessen ihre eigenen Turnkleider. Es entstand ein blauer Kurzarmrock, dessen Länge nicht kürzer als 10 cm über den Knien sein durfte, kombiniert mit einer Pumphose. Sittlichkeit und Schicklichkeit spielten beim Turnen erwachsener Frauen eine entscheidende Rolle und Zuschauer waren anfangs nicht erwünscht. Daher wurden in den Turnhallen vor den Fenstern Vorhänge angebracht, um neugierige Blicke zu vermeiden.»

Nachdem aus dem KTV zwischenzeitlich der Vereinsname SVKT entstand, sind die Turnerinnen seit anfangs 2024 mit dem Vereinsnamen Frauensportverein Kaltbrunn unterwegs. Und auch verbandsmässig hat sich Einiges verändert. Nachdem der SVKT Schweiz 2018 zuerst als Partnerverband des STV aufgenommen wurde, erfolgte Ende 2023, nach 93 Jahren, die Auflösung dieses Verbandes und seither konnten alle ehemaligen SVKT-Vereine eine Aufnahme beim STV beantragen. So ist der Frauensportverein Kaltbrunn mittlerweile auch Mitglied beim Kreisturnverband Toggenburg, beim St. Galler Turnverband SGTV sowie beim Schweizer Turnverband STV. Dieser ist mit 362'000 Mitgliedern und rund 2'600 Vereinen der grösste polysportive Sportverband der Schweiz.

## Kaltbrunn darf zurecht als Turnerhochburg bezeichnet werden!

Zur Neugründung von zwei Vereinen innerhalb von drei Wochen steht in der Jubiläumsschrift «100 Jahre Turnverein Kaltbrunn» Folgendes geschrieben: «Der Präsident äussert sich zur Gründung der Damen- und Frauenriege und bedauert, dass durch die Gründung einer solchen auf katholischer Basis Zwiespältigkeiten auftreten.»

Auch wenn diese sogenannten «Zwiespältigkeiten» in gewissen Kreisen noch etwas dauerten, so darf ich mich an Begebenheiten zurückerinnern, bei welchen das Positive überwiegt. So durfte ich 1983, als junger Präsident des Turnvereins (heute Aktivriege) der Präsidentin des KTV Kaltbrunn, Ida Ramer, zum 25-Jahr Jubiläum und zur neuen Vereinsfahne die Glückwünsche und ein Geschenk aller anwesenden Dorfvereine überbringen. Nur wenige Jahre später ermöglichten wir der Mädchenriege des KTV unter der Leitung von Marianne Glarner einen Auftritt am Turnerchränzli auf der legendären Hirschsensaal-Bühne. Dies sind nur zwei Beispiele, welche aufzeigen, dass es bald «ruhiger» wurde. Die Konstellation von zwei Damenturnvereinen mit recht unterschiedlichen Schwerpunkten bringt mit sich, dass sich eine viel grössere Zielgruppe angesprochen fühlt. Auf jeden Fall ist es sehr beeindruckend, dass in Kaltbrunn gegen 200 Frauen dem Turnsport



# Jahresprogramm 2026

frönen. Sie gehören entweder der Frauen- und Töchterriege oder dem Frauensportverein Kaltbrunn an.

Zusammen mit der Aktivriege, der Männerriege und vor allem dem Jugendturnen ergibt sich eine Gesamtzahl von über 500 Turnenden. Deshalb darf Kaltbrunn zu Recht als Turnerhochburg bezeichnet werden!

Und zum Schluss noch dies: Aufgrund der turnerischen Ereignisse im Jahr 1958 kann es gut sein, dass ich in meinem Geburtsjahr auch noch ein paar «Turner-Gene» davon bekommen habe...

*Güsch Scherzinger*



9.+10. Januar	28. Hallenfussballturnier, AR
11. Januar	Interne GETU-Meisterschaft, GETU
17.+18. Januar	Skiweekend im Brandnertal, MR
15. Februar	Fastnachtsumzug Kaltbrunn, MR / FR/TR / AR
20. Februar	Hauptversammlung, FR/TR
21. Februar	AV SGTV in Berneck
28. Februar	Internes Faustballturnier und Metzgete, MR
28.2.+1. März	GETU-Weekend in Wattwil, GETU
6. März	76. Hauptversammlung, MR
18. März	Regionales 3-Spieltturnier in Eschenbach, MR / FR
21. März	Hauptversammlung, AR
21.+22. März	Trainings-Weekend, TR
22. März	Tösstaler Hallenwettkampf, Kollbrunn, NTR
28. März	GETU Tag Linth in Jona, GETU
30. März	Oster-OL, FR/TR
6.-11. April	JUKO-Lager in Herisau, JUKO
25. April	TG Kantonalen Nationalturntag, Rapperswil, NTR
25. April	Richterkurs Fit & Fun in Kaltbrunn, MR / FR
25.+26. April	Toggenburger GETU-MS in Engelburg, GETU
2. Mai	Kaltbrunner Spiele, FR/TR / AR / JUKO
9. Mai	Vereinsmeisterschaft, AR
9. Mai	Leuberg-Cup in Zuzwil, TR
9.+10. Mai	Frühjahresmeisterschaft in Gams, GETU (ab K5)
16. Mai	LU / OW / NW Nationalturntag, Beckenried, NTR
23. Mai	Glarner Verbandsturntag in Glarus, AR / JUKO
30. Mai	20. Kantonaler Sport Fit Tag in Kaltbrunn, MR / FR/TR / AR
6. Juni	Turnfest RMS WTU in Wildberg, DR
6. Juni	LU / OW / NW Jugendnationalturntag, Schwarzenberg, NTR
6.+7. Juni	Turnfest KMV in Oberriet, AR
12. Juni	UBS Kids Cup Quali in Kaltbrunn, JUKO
20. Juni	Turnfest Event, MR / FR
4. Juli	40. Bogmencup, AR
14. August	Triathlon, AR
15. August	Bünder Nationalturntag, Grösch, NTR
22.+23. August	2-tägige Turnfahrt, FR/TR
22.+23. August	Männerriege-reise, MR
5. September	Gasterländer-MS in Benken, JUKO
5. September	SM Steinstossen & Steinheben in Schwellbrunn, AR
5.+6. September	St. Galler GETU Meisterschaft in Bazenhaid, GETU
11. September	Herbstversammlung, AR
16. September	Präsidenten- und Leiterkonferenz Toggenburg Wattwil
19. September	St. Galler Jugendturnfest Buchs, JUKO
19. September	SM Nationalturnen, Wollerau, NTR
25. September	Kegelvölk Trophy Eschenbach, AR
26.+27. September	Turnfahrt, AR
7.+8. Oktober	Festwirtschaft Jahrmarkt, AR / FR/TR / JUKO / MR
6.+7. November	Toggenburger Spieltag in Eschenbach, MR / AR / FR/TR
17. November	Leiterabend Jugend, JUKO
27. November	Delegiertenversammlung KTVT
4. Dezember	Chlausobig, AR
8. Dezember	Chlausobig, MR
12.+13. Dezember	SM Jugend Vereinsgeräturnen, Weinfelden, JUKO
18. Dezember	Advents-Event Jugend, JUKO

GETU = Geräteturnen / AR = Aktivriege / MR = Männerriege

NTR = Nationalturnen / FR/TR = Frauen- und Töchterriege

## Geburtstage

Von Januar bis April 2026 feiern folgende Turnerinnen und Turner Jubiläum

03.01.1996	Cornel Steinbacher	30 Jahre
04.01.1961	Maria Schnyder	65 Jahre
01.02.1986	Sabrina Ricklin	40 Jahre
05.02.1996	Sarah Von Aarburg	30 Jahre
08.02.2006	Anina Zahner	20 Jahre
23.02.1961	Hansueli Wildhaber	65 Jahre

12.03.2006	Filipp Wenk	20 Jahre
19.03.1976	Karin Ziegler	50 Jahre
29.03.1956	Viktor Brunner	70 Jahre
02.04.1976	Pascal Jud	50 Jahre
10.04.2006	Aline Steiner	20 Jahre
13.04.1946	Annelies Hangartner	80 Jahre
14.04.1946	Elsbeth Morger	80 Jahre

**Wir wünschen den Jubilaren  
alles Gute zum Geburtstag!**



*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.*

Wir nehmen Abschied  
von unserem geschätzten ehemaligen  
Turnkameraden

## Roland Wenger

23. Februar 1948 – 3. November 2025

Roland, du wirst uns in fröhlicher und  
geselliger Erinnerung bleiben.

Der ganzen Familie und deren Angehörigen  
sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Männerriege Kaltbrunn

## Passivmitglied oder Gönnerbeitrag

**Ihre Unterstützung für eine  
sportliche Jugend!**

**Liebe Turnfreunde**

**Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie  
die Jugend des STV Kaltbrunn!**

Spenden Sie **CHF 20.-**, dann sind Sie  
**Passivmitglied**

Spenden Sie **CHF 30.-** und mehr, sind  
Sie **Passivmitglied** und **Gönner**

**Als Gegenleistung** erhalten Sie ein  
Jahresabo unserer **Turnzytig**, welche  
3x jährlich über die Aktivitäten der  
unten erwähnten Vereine berichtet. Für  
Ihre Unterstützung dankt der Verein im  
Namen aller **jugendlichen** Turner-/  
innen ganz herzlich.

## Ihre Spende

Spenden können auf das folgende  
Konto überwiesen werden:

*Einzahlung für*  
Raiffeisenbank Benken  
8717 Benken SG

*Zugunsten von*  
CH51 8125 6000 0022 9828 7  
Turnverein STV Kaltbrunn  
8722 Kaltbrunn

*Konto*  
90-5115-5

**Herzlichen Dank  
für Ihre  
Unterstützung!**

## Zu guter Letzt ...

«Ich versuche vernünftig zu sein, aber ich  
kann ja nicht den ganzen Tag auf mich  
aufpassen.»

«In einer Studie hatten 64 Prozent der  
Teilnehmer Probleme in Mathe. Aber so  
viele sind wir in der Klasse gar nicht.»





# Zahner

Garten- & Landschaftsbau GmbH



8722 Kaltbrunn  
Tel : 055 283 48 93  
Nat: 079 633 58 03  
[www.gartenbau-zahner.ch](http://www.gartenbau-zahner.ch)

# RUEGG

K A L T B R U N N

WERTE MIT HOLZ

**ABT** **Elsener** Kaltbrunn

Kanalreinigung und Sanierung GmbH



055 280 54 54  
[www.abt-elsener.ch](http://www.abt-elsener.ch)

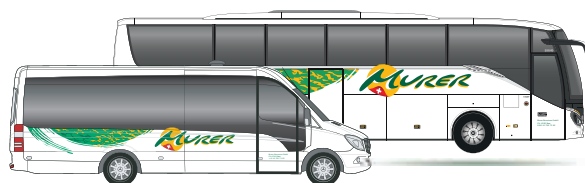
Kanalreinigung  
Kanalinspektion  
Dichtheitsprüfung  
Grabenlose Rohrsanierung  
Schachtsanierung  
Inlinersanierung «ABT|Liner»  
Roboterarbeiten «ABT|Roboter»  
Abdichtungen Flutgel-Verfahren  
Bau/Umbau von Kanalisationen

Tolles erleben mit...



Das regionale Busunternehmen

- ... Tagesausflüge
- ... Mehrtagesreisen
- ... Firmen- und Auftragsfahrten
- ... Events, Vereine, Ferien, uvm.



Telefon 041 760 73 83 · [info@murer-reisen.ch](mailto:info@murer-reisen.ch)

## Hälg & Co. AG

## Welche Heizung passt zu Ihrem Haus?

Rufen Sie uns an:  
24h +41 55 280 13 25  
➔ [haelg.ch/sanierung](http://haelg.ch/sanierung)



Perfekt kombiniert

Hälg & Co. AG  
Heizung • Lüftung • Klima •  
Kälte • Sanitär

Stampfstrasse 74  
8645 Rapperswil-Jona



P.P.  
8722 Kaltbrunn

DIE POST

Turnzytig

# KÄRCHER

Kompromisslose Effizienz gegen Schmutz



Heisswasser  
Hochdruckreiniger  
HDS 9/17-4 C Classic  
Eco!efficiency-Stufe

**Berchtold**  
**Steiner AG**

Traktoren · Landmaschinen · Eisenwaren  
Landwirtschaft · Gewerbe · Haus und Hof  
Benknerstrasse 49 | 8722 Kaltbrunn  
Tel. 055 283 18 33 | [www.berchtoldsteinerag.ch](http://www.berchtoldsteinerag.ch)



**De Zanet AG**  
Strassenbau - Tiefbau  
8722 Kaltbrunn

[www.dezanet-ag.ch](http://www.dezanet-ag.ch)  
@dezanetag

# ursmoos

innenausbau  
küchenbau

WILDBRUNNSTRASSE 18 | 8722 KALTBRUNN  
TEL 055 293 57 40 | [WWW.URS-MOOS.CH](http://WWW.URS-MOOS.CH)

# Urs Hager Elektro-Anlagen GmbH



Benken · Reichenburg  
Tel. 055 293 55 88

**[elektro-hager.ch](http://elektro-hager.ch)**

# Jud



**Haushaltgeräte GmbH**  
Reparaturen · Service · Verkauf

Benken · Reichenburg  
Tel. 055 283 28 56

**[jud-haushaltgeraete.ch](http://jud-haushaltgeraete.ch)**